

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

JUWELIER
FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Kalenderwoche 43

Menschen, Bäume, Klimawandel – Eine nicht ganz einfache Angelegenheit des Miteinanders



Zwei Protagonisten des sehr alten Kronberger Baumbestands: Mammutbaum und Pyramideneiche

Fotos: Göllner

Kronberg (mg) – Das Umweltreferat der Stadt und der Verein „Aktives Kronberg“ luden im September und Oktober dieses Jahres zu zwei informativen Veranstaltungen ein, die dazu dienten, mit der Bevölkerung ins Gespräch über Baumbestand und Zukunft von Bäumen im Stadtgebiet zu kommen und sich anschließend auszutauschen. Unterstützung kam ebenfalls vom Obst- und Gartenbauverein Kronberg und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Titel des Veranstaltungstandems war „Kronberg – morgen noch grün? – Nachhaltige Perspektiven für Kronbergs Parks und Gärten in Zeiten des Klimawandels“. In der Auftaktveranstaltung am 19. September im Kino Kronberger Lichtspiele kam zur Sprache, dass sich nach Ansicht der Leiterin des Umweltreferats der Kommune, Yvonne Richter, und des Gartenbauarchitekten Johannes Wolf das „Grün“ verändern muss, wenn es

gepflanzt wird, um die Eiche im neuen, dem Klimawandel angepassten Wald zu unterstützen. Baumarten mit glatter Rinde bekommen nach Aussage des Gartenbauarchitekten „leicht Sonnenbrand“. Die Stämme mit Kalk weiß zu tünchen sei ein aussichtsloses Unterfangen, auch weil dies alle drei Jahre erneut geschehen müsse. Einige Baumarten würden zwangsläufig so oder so aus dem bisherigen gestalterischen Repertoire verschwinden.

Wurzelsysteme

Ein Schwerpunkt, den Johannes Wolf setzte, war das Erklären der verschiedenen Wurzelsysteme unterschiedlicher Baumarten. Im Groben unterscheidet man zwischen Flach-, Pfahl- und Herzwurzeln. Bei Flachwurzeln wie der Fichte sei die Ursache des Sterbens das Austrocknen des Wurzelsgrunds. Bei lange anhaltenden Dürreperioden sind lediglich – wenn überhaupt – nur noch die tieferen Schichten der Erdoberfläche feucht genug, um Bäume mit ausreichend Wasser zu versorgen. Einige Eschensorten, Amberbäume oder Felsen- und Feldahorne wären von Natur aus resilient genug, um mit den zukünftigen und veränderten klimatischen Bedingungen zurecht zu kommen.

Bestandsaufnahme

Yvonne Richter erklärte den interessierten Bürgerinnen und Bürgern, dass in Kronberg 4.500 Bäume im Bestand zu finden seien, einhundert verschiedene Arten wären darin enthalten. Es handele sich um ungefähr 90 Prozent Laub- und zehn Prozent Nadelgehölz. Kritisch und gleichzeitig besorgt erwähnte die Leitung des Umweltreferats, dass nur fünf Prozent junge Bäume registriert seien, der übrige Baumbestand im Stadtbild bestünde aus einem Drittel mittelalter Bäume, und zwei Drittel sei Altholzbestand. Der durch den Klimawandel stattfindende intensive Sterbeprozess bei alten Bäumen sei mehr als augenscheinlich und bisweilen extrem. Ein umfangreicher und kostenintensiver Pflege- und Pflanzaufwand wäre auf kommunaler Seite die zwangsläufige Folge. Auch wenn viele junge Bäume nun im Bewusstsein, dass „etwas geschehen müsse“, gepflanzt würden, wäre es ein Stückweit ungewiss, welche Baumarten „funktionieren würden“. Yvonne Richter betonte zudem, dass die Wasserversorgung der Jungbäume das grundlegende Problem darstelle. Es gehe letztlich um jeden Baum – egal, ob in städtischen Parks, privaten Gärten oder auch das „Begleitgrün des öffentlichen Straßensystems“.

Ausflug in den Victoriapark

Rund 50 Menschen trafen sich zum zweiten Teil der Veranstaltung. Johannes Wolf und Andrea Poerschke vom Verein „Aktives Kronberg“ führten dieses Mal durch die Veranstaltung. Von den Arkaden am Berliner Platz und dem benachbarten Schulgarten ging es über die Hainstraße in den Victoriapark. Es wurde unter anderem erklärt, dass während der Neugestaltung des Berliner Platzes der ungefähr 160 Jahre alte Mammutbaum und die Pyramideneiche im Schulgarten vom Hochtaunuskreis als streng schützenswert ausgewiesen wurden. Maßnahmen zum Erhalt seien zukünftig vorzunehmen. Beide Baumgenossen dienten der Klimaanpassung gerade im stark versiegelten Innenstadtbereich – genauso wie die Platane auf der anderen Seite der Arkaden. Bis zu 1.000 Liter Feuchtigkeit gebe ein sehr alter Baum ab und verbessere so



Teilnehmende des Rundgangs in Richtung Victoriapark

deutlich das gefühlte Klima der Bürgerinnen und Bürger. Der Erhalt von Altbäumen sei ein wesentlicher Faktor, um nicht sehr kurzfristig auf eine klimatische Situation zu stoßen, die den Alltag der Menschen in Kronberg während der bevorstehenden klimatischen Veränderungen noch beschwerlicher mache, als er ohnehin schon werde. Im Victoriapark angekommen stellte sich die Frage, wie man unter parkpflegerischen Gesichtspunkten und dem gleichzeitig existenten Denkmalschutz des Victoriaparks die Herausforderungen des Klimawandels bewerkstelligen könne.

Fortsetzung auf Seite 2



Ein Holzgenosse in der Hainstraße

denn zukünftig im Stadtbild selbst noch existent sein soll. Ähnlich einer Veranstaltung im Kronberger Stadtwald mit Revierförsterin Carolin Pfaff und dem Klimaschutzmanager der Stadt Kronberg, Friedrich Horn, im Rahmen der Taunus-Klimatage (der Kronberger Bote berichtete in seiner Ausgabe vom 5. Oktober) wurde seitens Wolf kommuniziert, dass die Fichte definitiv kein Zukunftsmotiv mehr sei; allerdings stellte er persönlich auch die Hainbuche in Frage, die aktuell vom Forstamt Königstein unter anderem im Wald

VOLVO
Starten Sie Ihre elektrische Reise.
Entdecken Sie bei uns die Elektromobilität von Volvo.
Jetzt bei uns bestellen.
Emil Frey - Hessesgarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher
DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!
Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

Kronberger Bote
Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

Don't miss the English page!
KRONBERGER BOTE
ENGLISH
INTERNATIONAL

Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.
Immobilien
Hochtaunuskreis
Partner der Taunus Sparkasse
Sparkassen Immobilien
Louisenstraße 60 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 - 270 79977 · hochtaunus@sparkasse.immo

frey
Wärmetechnik GmbH
Heizung • Sanitär • Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Beziehungswirrwarr nimm deinen Lauf – „Die Fichtegickel“ brillieren mit spritziger Komödie



Die „Fichtegickel“ liefern ein darstellerisches Feuerwerk auf der Bühne. Fotos: Muth-Ziebe

Oberhöchstädt (hmz) – Schon nach wenigen Minuten ist der Funke auf das Publikum übersprungen. Nach dem Eingangssong „Theater, Theater“ von Katja Ebslein brillierten die „Fichtegickel“ mit einer wortwitzig-spritzigen Komödie aus den 80er Jahren, einer Zeit also, als „Parship“ und „tindern“ noch unvorstellbar waren. Mit ihrem Stück „Die Balkonszene“ von John Chapman und Anthony Marriott haben sie auf zwei bewährte Autoren gesetzt und den Inhalt auf die Spielfähigkeiten der „Fichtegickel“ zugeschnitten. Und sie haben dabei das Kunststück fertiggebracht, den mitunter bisigen englischen Humor hochleben zu lassen. Im Mittelpunkt steht die renommierte Hochzeitvermittlung-Agentur von Miss Constance Beecham (Birgit Kühn), die, stets um die Seriosität des Hauses bemüht, mehr und mehr um ihren guten Ruf fürchten muss und deren „britische“ Contenance arg auf die Probe gestellt wird: Es entspinnt sich mit und durch ihren langjährigen, schwierigen und versponnenen Kunden Jeremy Grover (Steffen Schmidt). Als schwer vermittelbarer Fall bringt er alles durcheinander. Er ist fest davon überzeugt, in den genormten Computerbriefen des Instituts versteckte Liebeserklärungen der Chefin entdeckt

zu haben. Daraus entwickelt sich ein herrliches Beziehungswirrwarr, in dem die Missverständnisse, wenn auch absehbar, doch die eine oder andere überraschende Wendung nehmen. Als Constance nämlich erkennt, dass sie fast kein Mittel mehr hat, um Jeremy von sich zu weisen, kommt sie auf Anregung ihrer Sekretärin Diana (Ulli Klein) auf die vermeintlich rettende Idee, zu behaupten, sie sei bereits verheiratet. Und als Godfrey Earl of Harpenden (Andreas Risse) erscheint, wird er prompt zu ihrem Ehemann erklärt, was seiner Frau Sybil (Steffi Mauder) selbstredend äußerst missfällt. Die Zweideutigkeiten und Anspielungen sorgen natürlich für Lacher, weil alle Mitwirkenden ihre Rollen derart überzeugend und mit so großer Leidenschaft spielen, dass sie ihr Publikum in jeder Szene packen. Jeremy „benutzt“ nun den Balkon als Druckmittel, um seine Liebe zu Constance zu beweisen, weil er mit seiner Poesie das ersehnte Ziel nicht erreicht. In diesem Tohuwabohu tauchen noch mehr Klienten auf, die einen Partner suchen: Kanonikus Fitch (Christoph Müller) und Mrs. Meadows (Melanie Rogwalder). Die Situation im Büro wird immer verworrener und droht zu eskalieren, als dann auch noch Sergeant Hill (Jörg Kouth) auftaucht und glaubt, in

ein gewerblich genutztes „Liebesnest“ geraten zu sein. Ein weiteres Highlight setzt Anna (Sophia Kulik), die mit ihrem spanischen Akzent so manchen Zungenbrecher bewältigen musste und ihre Rolle ebenfalls mit viel Komik spielte. Die Zuschauer dürfen gespannt sein, wie sich der gordische Knoten löst, und so viel sei verraten: Es gibt ein Happy End! Seit den Sommermonaten wurde geprobt, das Bühnenbild gebaut und alle administrativen Vorbereitungen wurden getroffen. „Wir haben dieses Stück im Frühjahr ausgesucht, weil die Besetzung und das Alter der Protagonisten perfekt zu unseren Laien-Darstellern passen“, erklären die beiden Regisseure Yvonne Schmidt und Jörg Kuschel. Genauso wichtig wie die Darstellenden auf der Bühne sind die helfenden Hände hinter der Bühne: Gerhard Patterer hat das Bühnenbild entworfen, für die reibungslose Technik waren Marcel Falland und Miriam Makosch verantwortlich, und Barbara Falland hat als Souffleuse kleine Texthänger sofort abgefangen. Die Fans der „Fichtegickel“ sind seit jeher von deren Spielfreude und Können verwöhnt worden,



Birgit Kühn und Andreas Risse im Dialog

und das hat auch einen Grund: Passend zum Eingangslied dann auch eine Textzeile aus dem „Theater“-Song: „Ihr schenkt uns Applaus, wir geben alles für euch und lachen und weinen für euch. Ja, wir geben alles für euch. Die nächsten Spieltermine sind am Samstag, 28. Oktober, um 20 Uhr, am Sonntag, 29. Oktober um 17 Uhr und am Samstag, 4. November, um 20 Uhr. Karten-Vorbestellung ist unter E-Mail: kartenbestellung@kv02.de möglich. Die vorbestellten Karten werden an der Abendkasse im Haus Altkönig hinterlegt.“

Kronberger Handballer gratulieren Wolfgang Haas – Sportliches Engagement und soziale Verantwortung



Der Mensch Wolfgang Haas Foto: privat
Kronberg (kb) – Sport war für Wolfgang Haas seit seiner Kindheit wichtig. Das trägt wahrscheinlich dazu bei, dass er am 30. Oktober fit und aktiv seinen 70. Geburtstag feiern wird. Von der Laufstrecke über das Handballfeld bis zum altersbedingten Genussradeln führte seine sportliche Entwicklung. Spätestens beim Mannschaftssport brachte ihm sein Teamgeist noch das Amt des Schiedsrichters auf Bezirksebene

ein. Außerdem hatte er die Mannschaften organisatorisch im Griff und war bei jedem Turnier ein unverzichtbarer Aktivposten. Gleichzeitig war Wolfgang auch die PR-Abteilung der Kronberger Handballabteilung – vom Presseartikel bis zur Saisonpostille. Für seinen Einsatz auf dem Handballfeld und in der Abteilung wurde Wolfgang Haas im Jahr 2001 einstimmig zum „Handballer des Jahres“ gewählt.

Auch nach seiner Handballerlaufbahn stieg Wolfgang nicht aus dem Sport aus, sondern um. Er entdeckte seine Begeisterung für das Radfahren und gab das an seine ehemaligen Mannschaftskameraden weiter. Sein Verantwortungsgefühl für beinahe alles und das perfekte Organisationstalent konnten sich weiter entfalten.

So initiiert er jeweils zu Pfingsten eine Radtour nach Hochheim am Main und viele Alt-Handballer und -Handballerinnen nebst Lebenspartnern nehmen daran teil. So bleibt der Kontakt seit gut 30 Jahren zur Freude aller erhalten. Darüber hinaus bereitet er für eine kleine Gruppe in jedem Sommer eine mehrtägige Radtour vor, eine schöner als die andere. Getreu seiner Art ist alles vom ersten bis zum letzten Tag

sorgfältig durchgeplant. Gelegentlich muss dabei für den Eisenbahn-Freund Wolfgang eine Pause eingelegt werden, damit ein historischer Bahnhof oder ein besonderes Eisenbahn-Relikt besichtigt werden kann. Diese Art von Verschnaufpausen wird inzwischen von allen gerne in Kauf genommen. Natürlich wird bei allen Fahrradreisen im Anschluss einer Tagestour nicht nur über Sport und Kultur debattiert, sondern bei einem guten Essen gelegentlich auch über Politik. Hier ist Haas Fachmann. Seit nunmehr 46 Jahren ist Wolfgang kommunalpolitisch für seine Heimatstadt Kronberg tätig. Die, die ihn auf diesem Tätigkeitsfeld erleben, gleich welcher Couleur, schließen sich gerne der Würdigung von Altbürgermeister Kress an, der postulierte, dass Wolfgang Haas' Engagement für Kronberg nahezu einzigartig ist. Seit 26 Jahren trägt er die Ehrenbezeichnung „Stadttältester“. Die Länge und Beständigkeit von Wolfgang's Engagements machen ihn sozusagen zu einer Naturkonstante der sozialen Verantwortung. Dafür gehört ihm alle Achtung und Wertschätzung. In diesem Sinne wünschen alle Handballfreunde vom MTV Kronberg, dass Wolfgang auch weiterhin „am Ball“ bleibt.

Menschen, Bäume, Klimawandel ...

Fortsetzung von Seite 1

Johannes Wolf erklärte, dass bereits ein reger Austausch der zuständigen Fachbereiche und Institutionen stattfindet und die Problematik auch beim Denkmalschutz angekommen sei. In der Zehntscheune fand der zweite Teil der Veranstaltung seinen Abschluss und es wurde dort noch munter weiter diskutiert.

Privater Baumbestand und Kosten

Ungefähr 150 Bäume findet man in privaten Gärten der Stadt Kronberg. Auch diese tragen positiv zum Stadtklima bei. Sie sind durch die Baumschutzsatzung der Stadt Kronberg geschützt, gleichzeitig tauchen bei privaten Baumeigentümern nun teure Probleme auf. Dies

erläuterte anschaulich und mit vorhandenem Erfahrungsschatz Beate Grabowski, eine Besucherin der Veranstaltung. Man höre einem engagierten Baumschutzexperten zu, erklärte sie der Redaktion. Alle Möglichkeiten, die von seiner Seite aufgezeigt wurden, funktionierten gewiss. Es gebe jedoch noch andere Perspektiven und Blickwinkel, was beispielsweise den privaten Baumbestand betreffe. Der Erhalt von großen Bäumen auf privaten Grundstücken ziehe erhebliche Kosten nach sich. Zudem griffen groß gewordene Gehölze in alte Bebauungspläne ein und behinderten An-, Um- oder Neubauten bei knappem Wohnraum. Die Handhabung einer Baumschutzsatzung sollte ihrer Ansicht nach mit Spielraum angewendet

werden, so dass sie von der Bürgerschaft mitgetragen werden könne. In diesem Zuge müssten Bebauungspläne der Stadt Kronberg dringend auf den Bestand mit geschützten Großgehölzen überprüft und bei Notwendigkeit angepasst werden. Ansonsten kollidierten im Nachhinein verschiedene Rechte und Bedürfnisse. Beate Grabowski besitzt eine alte Eiche auf ihrem Grundstück, die sie seit ihrer Kindheit sehr schätzt, und möchte diese auch erhalten. Der Erhalt war in der Vergangenheit bereits nicht gerade günstig. Kostentreibende Auflagen würden ihr das zusätzlich erschweren, eine konkrete Hilfestellung seitens der Kommune werde ihr gleichzeitig nicht angeboten. Das sei die andere Seite des Baumschutzes.

Buchtipps

Aktuell

Übertretung

Roman von Louise Kennedy, Steidl 25 Euro
Wir schreiben das Jahr 1975, eine Zeit auf dem Höhepunkt der irischen Unruhen. Die katholische Cushla ist eine junge, engagierte Lehrerin in der Nähe von Belfast. Sie lebt bei ihrer alkoholkranken Mutter und hilft gelegentlich im Pub ihres Bruders aus. Dort trifft man nicht nur katholische Zecher, sondern auch britische Soldaten, die in dem kleinen Ort stationiert sind. Man ist neutral, hält sich aus der Politik raus, schon allein wegen der Gäste. Hier trifft Cushla den gutaussehenden älteren Anwalt Michael Agnew, Protestant und verheiratet. Michael ist darauf spezialisiert, junge katholische Männer zu verteidigen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, denen aber auch häufig von der Polizei Gewalt angetan wurde. Er lädt Cushla zu einem Abend bei Freunden ein, bei dem Irisch gelernt werden soll, ein Fach, das sie an der Schule unterrichtet. Die beiden beginnen bald eine leidenschaftliche Affäre, die unter den gegebenen Umständen geheim bleiben muss. In einem zweiten Erzählstrang treffen wir die junge Frau als Lehrerin in der katholischen Schule, wo sie sich des kleinen Davy annimmt, dessen Vater brutal zusammengeschlagen wurde und wie durch ein Wunder überlebte. Voller Mitgefühl versucht sie, den Jungen zu beschützen und der Familie zu helfen. Louise Kennedys Roman erzählt von einer Zeit der Gewalt und des Hasses in einer tief gespaltenen Gesellschaft und lässt uns gleichzeitig bis zum Schluss mit ihren Protagonisten mitfühlen, ihrer Suche nach Wahrhaftigkeit und ihrem Scheitern. Ein Roman, der noch lange nachklingt.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

„Haus Löwenherz“ lädt Trauernde zum Malen ein

Kronberg (kb) – Zum ersten Mal findet am Sonntag, dem 12. November, beim Verein „Haus Löwenherz“ das Angebot „Ausdrucksmalen für Trauernde“ statt. Mit Acrylfarben auf Leinwand wird es an diesem Tag möglich sein, der eigenen Trauer Ausdruck zu verleihen. Das Angebot findet unter Anleitung einer fachkundigen Begleitung statt und die benötigten Materialien werden bereitgestellt. Vorkenntnisse der Teilnehmenden sind nicht notwendig. Gestartet wird um 10 Uhr in den Räumen von Haus Löwenherz in der Pferdstraße 4 in Kronberg. Die Veranstaltung endet um 15 Uhr. Für einen kleinen Snack am Mittag sowie für Getränke ist gesorgt. Es stehen insgesamt vier Plätze zur Verfügung. Die Teilnahme erfolgt nach vorheriger Anmeldung bis zum 10. November telefonisch unter der Festnetznummer 06173/2609 oder per Mail an hilfe@haus-loewenherz.de. Die Platzvergabe richtet sich nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen. Das Angebot findet im Rahmen der ehrenamtlichen Trauerbegleitung statt und es entstehen keine Kosten für die Teilnehmenden.

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do. 26.10.	Pinguin-Apotheke Avrillléstr. 3, Schwalbach Tel. 06196/83722
Fr. 27.10.	Hof-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 16, Kronberg Tel. 06173/79771
Sa. 28.10.	Rats Apotheke Borngasse 2, Kronberg Tel. 06173/61522
So. 29.10.	Taunus-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 4, Schwalbach Tel. 06196/86070
Mo. 30.10.	Kur-Apotheke Alleestraße 1, Bad Soden Tel. 06196/23605
Di. 31.10.	Apotheke am Kreisel Bischof-Kallerstr. 1A, Königstein Tel. 06174/9929140
Mi. 01.11.	Central-Apotheke Götzenstr. 47/55, Eschborn Tel. 06196/42521

Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!

Hockey-Mannschaft des MTV Kronberg wird zum ersten Mal Hessenmeister



Noah von Mitzlaff, Maximilian Wanka, Mattis Danz, Max Laufs, Alexander Schacht, Nathan Sörensen, Paul Laufs, Roger Müller, Emil Schröder, Constantin Verheesen, Thomas Zampach, Valentin Käpplinger, Tom Schreiber, Julian Köhler, Konstantin Dressler, Julius Kratz, Ekkehard Schmidt-Opper v.l.n.r. **Fotos: privat**

Kronberg (kb) – In einem spannenden Spiel beim 1. SC 1880 in Frankfurt geben die Jungs der U12-Mannschaft des MTV Kronberg nicht auf, gewinnen zum ersten Mal die hessische Meisterschaft und holen den Titel in den Taunus. Die zwei besten männlichen U12 Hockey-Mannschaften Hessens schenken sich in diesem Finale nichts und belohnen die Zuschauer mit einem packenden Spiel auf höchstem Niveau. Nachdem die Jungs vom MTV im ersten Viertel mit einem Traumtor 1:0 in Führung gingen, holten die starken 1880er schnell auf. Im zweiten Viertel fiel dann auch das Tor zum 1:1. Die 1880er verwandelten in Folge eine Ecke zum 1:2 und weiter zum 1:3 im vierten Viertel. Acht Minuten vor Spielende konnte die Frankfurter Mannschaft sich nun eigentlich siegesicher fühlen und brachte die Zuschauertribüne ihres Heimatplatzes zum Beben. Doch die willensstarken Jungs des MTV ließen sich nicht entmutigen und zeigten Courage. Mit lautstarker Unterstützung der mitgereisten Kronberger Fans erkämpften sie im letzten Viertel nach einem 1:3-Rückstand in den letzten vier Spielminuten das 3:3. Nun folgte ein spannendes Penalty-Shoot-Out. Die fünf Torschützen und die zwei Torhüter der beiden jungen Mannschaften bewiesen starke Nerven. Die erste Runde des Penaltyschießens endete erneut mit einem Unentschieden. Nun galt ‚Schütze gegen Schütze‘, und vor den Augen der gebanntem Zuschauer verwandelte der MTV seine Chance in ein Tor, während der Torschütze des 1. SC 1880 vom MTV Torwart aufgehalten wurde. Das Trainer-team Roger Müller und Eckard Schmidt-Opper war mehr als zufrieden und unglaublich stolz auf seine Mannschaft. „In einem Finale in den letzten vier Minuten zwei Tore gegen eine starke 1880er Mannschaft aufzuholen und dann noch

im Shoot-Out diese Nervenstärke zu beweisen, ist schon eine ganz besondere Erfahrung, die ich in den letzten 50 Meisterschaftsspielen so noch nicht erlebte“, sagte der sichtlich gerührte Trainer Roger Müller. Der Abteilungsleiter Daniel Rinck gratulierte der gesamten Mannschaft und dem Trainerteam mit den Worten: „Jungs, ihr habt Vereinsgeschichte geschrieben.“ Gefragt nach den nächsten sportlichen Zielen des Vereins antwortete Rinck: „Wir haben uns seit Jahren stetig weiterentwickelt, haben ein tolles Trainerteam, sehr engagierte Eltern und wirklich talentierte und leistungsbereite Spielerinnen und Spieler. Wir wünschen uns, dass wir dieses Niveau halten und auch in den nächsten Jahren in möglichst vielen Altersklassen um den Meisterschaftstitel spielen können.“ Für die kommende Hallensaison gäbe es noch viel Arbeit zu leisten. Die erneute Schließung des Taunusgymnasiums treffe den MTV hart, ergänzte er. „Wir danken allen Abteilungen des MTV und der TSG Schönberg, dass wir für alle betroffenen Abteilungen eine akzeptable Lösung finden konnten. Für die vielen Sportarten in Kronberg, die im Winter auf Hallenzeiten angewiesen sind, gibt es zu wenige Angebote in Kronberg. Die Belegung der Kreishallen, wie hier das Taunusgymnasium, steht jedes Jahr erneut auf wackeligen Beinen, und die Königsteiner Vereine drängen auf unsere Hallenzeiten. Hier müssen wir in Zukunft unabhängiger werden“, berichtet der Abteilungsleiter. Auch die weibliche U16 konnte am 7. und 8. Oktober den Einzug in das Achtelfinale der Deutschen Meisterschaft erreichen. Diese Mannschaft gehört nun zu den besten 16 Teams in Deutschland, eine ebenso grandiose Leistung. Die Hockey-Abteilung des MTV Kronberg bietet allen Interessierten ein Schnuppertraining an.

Lesetütenaktion der Bücherstube – Dirk Sackis liest in der Kronthalschule



Dirk Sackis mit Mädchen und Jungen der Kronthalschule

Fotos: privat

Kronberg (kb) – Was kann es bedeuten, wenn die Erstklässler der Kronthal-Schule „Ahs“ und „Ohs“ rufend in der Klasse sitzen? Zur Übergabe der Lesetüten hat Dirk Sackis von der Kronberger Bücherstube die Geschichte vom „Zauberschächtelchen“ (von Franz Hohler) vorgelesen. Diesem kleinen Zauberschächtelchen ist schnell alles zu viel, und wenn der Besitzer einen Wunsch hat, sagt das Schächtelchen oft „Oh, das ist zu schwer für mich, da musst du ein größeres Schächtelchen fragen.“ Einmal kann es aber auch „Ah...“ sagen. Und die Kinder machen begeistert mit. Nicht alle Kinder können den Geschichten leicht folgen, und man merkt, wie wichtig es ist, Kindern vorzulesen und sie mit Büchern vertraut zu machen. Zum wiederholten Male hat Dirk Sackis deshalb Lesetüten an die Erstklässler der Kronberger Grundschulen verteilt. Die Tüten wurden von Schülerinnen und Schülern höherer Klassen mit viel Fantasie be-

malte und anschließend in der Buchhandlung gefüllt. In diesem Jahr haben sich das erste Mal drei Schulen – die Kronthalschule, die Viktoria-Schule und die Grundschule Schöne Aussicht – beteiligt. Das Leseförderungsprojekt „Lesetüte“ ist eine Buchhandelsaktion für Lese- und Schulanfängerinnen und -anfänger. Die IG-Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels hat die bundesweite Aktion im Frühjahr 2011 gemeinsam mit den Kooperationspartnern, den Verlagen Arena und Oetinger, ins Leben gerufen. Im Jahr 2023 gelang bundesweit eine Rekordbeteiligung und es wurden fast 135tausend Lesetüten und Erstlesebücher aus den Reihen „Bücherbär“ (Arena) und „Lesestarter“ (Oetinger) verteilt. Die Kosten teilen sich Verlage und Buchhandlungen. Im kommenden Jahr können die Schulen erneut an der Aktion teilnehmen und Lesetüten bestellen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

XXX Lutz

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

Zepelinstr. 25
61118 Bad Vilbel

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

MUTSCHALL
TV HIFI HAUSGERÄTECHNIK

Wiesbadener Straße 2
61462 Königstein im Taunus

HERBERTH
Getränkemarkt

Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Mediaberater

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
taunus-nachrichten.de

Samstag + Sonntag 4./5. 11. 2023 Woll-Geschäft- + Wohnungsauflösung in Kronberg

Wolle, Seide, Kaschmir etc. in Gebinden ab 1 kg, Regale, Tische, Drucker, Verpackungs- + Büromaterial, Kartonständer, Wandgitter + Haken, Brother-Strickmaschine m. v. Zubehör, Kleiderpuppen, Deko, Receiver (nw), Soundanlage (nw), LED Ring-Light (neu), Amazon Fire HD 10 (nw), Mini-Waschmaschine, Dyson-Zubehör (neu), Küchenzubehör u. v. m. Lohnt auch für Händler!

Zahlung nur bar oder PayPal, sofortige Mitnahme erbeten, vorherige Anfragen bitte unter 06173-3358929 oder info@ar-koenigstein.de

jeweils von 11.00 – 16.00 Uhr bei

Anne Resing/AR Königstein
Heinrich-Winter-Straße 14 · 61476 Kronberg



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

SO WIRD DER HERBST KUSCHELIG!

Machen Sie es sich zu Hause gemütlich mit Wohndecken, Plaids und Bettwaren aus dem umfangreichen Sortiment von Betten-Zellekens.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Kronberger Bote

online lesen unter:

www.taunus-nachrichten.de

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Das Little India in Königstein hat neu eröffnet



Im Herzen Königsteins in der Klosterstraße 12 hat das Little India neu eröffnet! Das Restaurant überzeugt mit seiner authentischen indischen Küche und seiner großen Vielfalt. Geboten werden Gerichte mit guter Schärfe und aromatischer Würze, zubereitet mit indischen Gewürzen von Kurkuma bis Masala und mit ausgesuchten Lebensmitteln. Im Angebot sind schmackhafte Fleischgerichte, Hähnchen, Lamm, Fischvarianten und Garnelen, aber auch viele delikate vegetarische und vegane Speisen. Groß ist auch die Auswahl der Gerichte aus dem Tandoori-Lehmofen.

Dazu kommen typisch indische Deserts, ausgesuchte Cocktails und besondere Getränke wie der leckere Masala-Chai-Tee, das Mango Lassi in verschiedenen Geschmacksrichtungen oder die ebenfalls selbst hergestellte Fresh Lime Soda mit frischen Limetten, das Kingfisher-Bier oder indische Weine.

Der gut geführte Familienbetrieb bietet großzügige und angenehme Gasträume mit indischem Flair, einen Wintergarten und einen Sommergarten. Von 11.00 bis 14.30 Uhr sind Mittagmenüs zu günstigen Preisen erhältlich. Gebucht werden kann das Little India auch für Feiern. Der Service wird abgerundet durch einen zuverlässigen Abhol- und Lieferservice sowie durch einen Party- und Catering-Service.

Öffnungszeiten von Montag bis Samstag von 11.00 bis 14.30 sowie von 17.00 bis 22.30 Uhr, Sonntag von 13.00 bis 22.30 Uhr
Reservierungen und Bestellungen unter Tel. 06174 1787 oder per Whatsapp unter 0159 06104626 sowie per E-Mail unter info@thelittleindia.de

Mehr Infos: www.thelittleindia.de

SPD sieht Rückschritte für Kronbergs Zukunft und fordert mehr Wertschätzung für die Verwaltung

Kronberg (kb) – Schon knapp 20 Stunden hat der Haupt- und Finanzausschuss in drei Sitzungen den Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025 beraten, und mindestens eine vierte Sitzung wird am 30. Oktober folgen. Es ist zu befürchten, dass wichtige Weichenstellungen für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Kronberg im Zuge der Verabschiedung des Haushalts nicht erfolgen werden, weil die Mehrheit aus CDU, FDP und KfB das Sparen zum Prinzip erhoben hat, obwohl die Finanzsituation der Stadt diesen Kurs nicht rechtfertigt und die Gestaltung der Zukunftsfähigkeit der Stadt eine zentrale Aufgabe der Politik ist. Die Personalkosten und die Notwendigkeit zur Einrichtung zusätzlicher Stellen in den stark belasteten Fachbereichen 4 (Stadtentwicklung und Umwelt) und 6 (Bauen und Facility Management) werden insbesondere von FDP und KfB in Frage gestellt, obwohl gerade diese Fachbereiche von den Entscheidungen der politischen Gremien besonders tangiert sind. Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes mit den damit einhergehenden Investitionen in die städtischen Gebäude, die aufwändigere Grünpflege, die zahlreichen

Projekte im Rahmen der Stadtentwicklung, die Verkehrswende und vieles mehr setzen zwingend voraus, dass die entsprechenden Ressourcen für Planung und Umsetzung zur Verfügung gestellt werden. Die Fachbereichsleitungen in die Rolle von „Bittstellern“ zu bringen, ist in Augen der Kronberger SPD nicht nachvollziehbar und der Motivation der Mitarbeitenden in der Verwaltung nicht dienlich. Die Sozialdemokraten fordern erneut, dass die politischen Gremien der städtischen Verwaltung mehr Wertschätzung und Vertrauen entgegenbringen. Diese braucht zudem klare und auch verlässliche Vorgaben aus der Politik. Die Haushaltsberatungen bieten teilweise genau das Gegenteil. Die CDU, bisher eine stabile Größe bei der Entwicklung des Baufeldes V (Wohnbebauung am Bahnhof), stellt plötzlich den breiten Konsens in Frage, indem sie „aus heiterem Himmel“ den Verzicht auf die Wohnbebauung verlangt, ohne praktikable Alternativen aufzuzeigen. Und dies, obwohl gerade die Aufträge für die Bodenuntersuchungen und die Vorbereitung des Wettbewerbsverfahrens auf den Weg gebracht wurden. Das Baufeld III mit Fahrradgarage

und Busbahnhof wird trotz klarer Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung von KfB und FDP als vermeintliches „Einsparpotenzial“ ins Feld geführt und würde im Falle einer Mehrheit alle bisherigen Planungen auf den Kopf stellen. Kurzfristige Einsparungen statt einem klaren Bekenntnis zu einem auf die Zukunft ausgerichteten Entwicklungskonzept für den Bahnhofsbereich. Die von beiden Fraktionen vertretene „Mobilitätswende light“ ohne Fahrradgarage und einen nicht ausreichend dimensionierten Busbahnhof wird es mit der SPD nicht geben. Gleiches gilt für den von der CDU geforderten Verzicht auf die Gemeinschaftsunterkunft (GU) „Grüner Weg“. Selbst wenn die Verpflichtungen Kronbergs zur Aufnahme Geflüchteter mit der GU am Oberen Aufstieg erfüllt werden, hält es die SPD für falsch, ein zukunftsweisendes Baukonzept einfach ad acta zu legen. Kronberg benötigt nicht nur Wohnraum für anerkannte Geflüchtete oder Menschen in Wohnungsnot, sondern muss auch für Aufnahmekapazitäten sorgen, wenn das Land Hessen die Aufnahmeeinrichtung am Oberen Aufstieg schließt, um seinen Verpflichtungen

nachkommen zu können. Alle diese Projekte, die nun von einzelnen Fraktionen wieder in Frage gestellt werden, binden seit Jahren erhebliche Kapazitäten in der Verwaltung und haben erhebliche Planungskosten verursacht. „Außer Spesen nichts gewesen“ – das kann es nach Ansicht und Überzeugung der SPD nicht sein. Ganz abgesehen von der „Achterbahnfahrt“, die den engagierten Mitarbeitenden in der Verwaltung zugemutet wird. Dies erscheint umso unverständlicher, als der Magistrat, in dem CDU, KfB und FDP die Mehrheit stellen, den Haushaltsentwurf gebilligt und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorgelegt hat. Die SPD-Fraktion hofft noch immer, dass die Stadtverordnetenversammlung am 2. November bei ihren Entscheidungen die Weichen Richtung Zukunft stellt und der „städtische Haushaltszug“ nicht aufs Abstellgleis gerät. Die Stadt verfügt über ausreichende finanzielle Mittel, um die anstehenden Zukunftsinvestitionen zu stemmen. Zumal, und dies ist wichtig, dem Abbau finanzieller Rücklagen ein Vermögenserhalt respektive Vermögensaufbau in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Grüne kritisieren radikalen Kahlschlag im Haushalt

Kronberg (kb) – In den vergangenen Jahren brachte die Politik viele wichtige Zukunftsprojekte für Kronberg auf den Weg, die Verwaltung investierte Planungsarbeit und tausende Stunden in wichtige Projekte, die von der Politik – jeweils mit großer Mehrheit – beschlossen wurden. Es handelte sich um Projekte für Kitaplätze, für den Klimaschutz, eine nachhaltige Verkehrspolitik und bezahlbaren Wohnraum – alles Themen, die für die Zukunft unserer Stadt entscheidend sind. Umso entsetzter ist die Grüne Fraktion, dass aktuell im Zuge der Haushaltsverhandlungen diesen wichtigen Zukunftsprojekten mit Stimmen von CDU, KfB und FDP der Geldhahn zugedreht werden soll. Das geschieht nicht etwa angesichts klammer Kassen der Stadt Kronberg, sondern im vollen Bewusstsein, dass die Stadt seit Jahren sorgsam wirtschaftete und – auch wegen guter Gewerbesteuer-einnahmen – hohe Rücklagen bilden konnte. CDU, KfB und FDP verabschieden sich mit ihren Anträgen beispielsweise von der Erweiterung der Kindertagesstätte Pustebume in der geplanten Form, die mit dem Umbau nicht nur an heutige Bedürfnisse angepasst werden,

sondern darüber hinaus zwei kostengünstige Wohnungen bieten sollte. Dass in Kronberg bezahlbare Wohnungen dringend benötigt werden, war bis jetzt im Stadtparlament klarer Konsens. An dieser Tatsache hat sich nichts geändert. Warum die drei zuvor genannten Fraktionen sich von diesem Konsens nun kurzerhand verabschieden, indem sie dem Projekt 2 Millionen Euro entziehen wollen, bleibt völlig offen. Die Planung bezüglich der Kindertagesstätte Pustebume sah zudem den Passivhaus-Standard vor, in Zeiten des immer dramatischer werdenden Klimawandels ein klares Gebot der Stunde. Die Kommune erfüllt ihre Vorbildfunktion in diesem Kontext und geht mit gutem Beispiel voran. Eigene Gebäude der Kommune werden derart geplant, dass der CO₂-Ausstoß minimiert werden kann. Der Antrag, dass die Stadt bereits im Jahr 2035 klimaneutral werden soll, wurde im vergangenen Jahr von der FDP eingebracht. Wie das nun erreicht werden soll, wenn entsprechende Maßnahmen nun von der FDP selbst umgehend blockiert werden, bleibt unklar. Auch im Bahnhofsumfeld möchten CDU, KfB und FDP mit ihren Anträgen zum

Haushalt geplante Maßnahmen ausbremsen. Dies ist für die Grünen in mehrfacher Hinsicht unhaltbar. Busbahnhof und Bike&Ride Garage sind wegweisend für eine zukunfts-fähige Mobilität und ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität der Kommune. Private Investoren (Casals Forum, Hotel, Bahnhof), die am Bahnhof während der letzten Jahre investierten und somit den dortigen Standort voranbrachten, sollten nun auch die seitens der Stadt Kronberg zugesagten Infrastrukturmaßnahmen wie Fahrradgarage, Busbahnhof und Außenanlagen zukünftig in Anspruch nehmen können. Auf völliges Unverständnis trifft bei den Grünen das Ansinnen von CDU, KfB und FDP, sich nicht haushaltsrelevanter Themen im Zuge der Haushaltsverhandlungen zu entledigen. Seit vielen Jahren wird eine Bebauung mit sozialem und bezahlbarem Wohnungsbau auf dem Baufeld V neben dem S-Bahnhof vorgesehen. Wohnraum, der dringend benötigt wird. Dass alle Fraktionen diesen Wohnraum wollen, bekräftigte die Stadtverordnetenversammlung zuletzt einstimmig in ihrer Sitzung im Juli dieses Jahres. Obwohl dieser Beschluss erst

drei Monate zurückliegt, die Stadt in dieses Projekt seit vielen Jahren Arbeit investiert und das Projekt, da nicht schnell umsetzbar, den vorliegenden Haushalt mit keinem Euro belastet, möchten sich die genannten Fraktionen nun davon verabschieden und die Schaffung von günstigem Wohnraum damit in weite Ferne rücken lassen. Sämtliche genannten Themenfelder möchten die drei genannten Fraktionen zudem ohne Diskussionen im jeweiligen Fachausschuss vornehmen. Da werden mal eben kurz vor Mitternacht an einem Werktag Projekte ohne Raum für politische Diskussion und kluge Abwägungen ad acta gelegt. Dies ist unvereinbar mit dem Politikverständnis der Grünen-Fraktion. Sie appelliert an alle Stadtverordneten, vor der finalen Abstimmung des Haushalts in der Stadtverordnetenversammlung zu überdenken, ob sie wirklich allen wichtigen Zukunftsinvestitionen die Mittel streichen möchten oder ob es nicht vielmehr für die Stadt, für ihre Bürgerinnen und Bürger von großer Wichtigkeit ist, in Kindertagesstätten, Mobilität, Klimaschutz und bezahlbarem Wohnraum und damit in die Zukunft zu investieren.

Herbstfrüchtfest auf der Burg – Ein voller Erfolg zum Saisonabschluss



Besucherinnen und Besucher des Herbstfrüchtfests auf der Burg Kronberg

Foto: Ried

Kronberg (war) – Der Burghügel war trotz wechselhaften Wetters voller Besucher – so lautete das „Statement“ der durchweg zufriedenen, ehrenamtlich aktiven Mitglieder des Burgvereins am Sonntagabend zum Ende ihres Herbstfrüchtfestes. Insgesamt wurden gut 2.000 Besucher im Kassenhaus an beiden Tagen registriert.

Bereits am Samstag war schon eine große Zahl an Interessenten auf der Burg erschienen, darunter viele Familien mit Kindern, um das einmalige Ambiente zu genießen. Kein Wunder, denn schließlich kamen die Heranwachsenden dank zahlreicher, speziell auf sie abgestimmter Programmpunkte voll auf ihre Kosten. Während das Team der „Jungen Burg“, welches sich das ganze Jahr im Auftrag des Burgvereins den Kindern und Jugendlichen widmet, zu seinen selbst erstellten Geschicklichkeitsspielen einlud, lockten die Kronberger Ritter unermüdlich zum Zielschießen mit der Armbrust im

Freien und zum Malen im Kaminzimmer. Die älteren Jugendlichen konnten sich mit Christian Freise beim Schachspiel messen. Erwähnt werden soll auch Annegret Haake, 90 Lenze jung und Ehrenmitglied des Burgvereins, die es sich nicht nehmen ließ, an beiden Tagen in ihre Spinnecke einzuladen, um die alte Technik des Wollspinnens zu zeigen, welche zwar heute kaum mehr beherrscht wird, aber sicherlich in früheren Jahrhunderten in der Burg häufig ausgeübt wurde.

Im gemütlichen Erker des Terracottasaals fanden Lesungen statt. So las das Burgvereinsmitglied und Autorin in Personalunion, Brigitte Oswald-Mazurek, aus ihrem im letzten Jahr erschienenen Buch „Peterchens Irrfahrt“ vor. Auf der Freibühne führten währenddessen „Hartmuts Augenweide“, wie die Mittelaltertanzgruppe der Kronberger Ritter sich nennt, Tänze aus längst vergangenen Jahrhunderten vor. Des Weiteren

waren musikalisch an unterschiedlichen Stellen des Burggeländes unter anderem Hilde Reinhold mit ihrem „Stayrischen Akkordeon“, der Ad-hoc-Chor aus Wehrheim, selbstverständlich historisch gewandet, die 1. Kronberger Laienspielschar, Vox Musicae, die Ober-Erlenbacher Jagdhornbläsergruppe und das Ensemble Stande Pede aus Friedrichsdorf zusammen mit der Gruppe Bal-o-naise aus Königstein unterwegs. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich am Sonntagnachmittag die Greifvogelvorführung mit Christian Weck, dem Falkner vom Falkenhof auf dem Großen Feldberg. Im Terracottasaal verführte eine Reihe von Ständen mit Kunsthandwerk, darunter Textilprodukte, Bücher und Papierarbeiten wie unterschiedliche Waren aus Zirbenholz und Schmuck aus diversen Materialien. Ergänzt wurde das Angebot durch ausgefallene Speiseöle und Essigvariationen nebst feinen Marmeladen-, Honig- und Sirupsorten. Seit Jahren dem Burgverein treu verbunden,



Büchenschießen mit der Armbrust

Foto: Ried

bot Monika Wiegand aus Heidenrod im Innenhof der Mittelburg ihre reiche Auswahl an selbstgezogenen Wildkräutern an. Der Grill, ebenfalls im Innenhof unübersehbar platziert und mit leckeren Wildbratwürsten



Uhu Anton ist 15 Jahre alt und wohnt ansonsten auf dem Feldberg. Foto: Göllner

zum sofortigen Verzehr bei dem nicht allzu warmen Wetter permanent gut bestückt, war fast pausenlos umlagert. Die Anhängerschaft der fleischlosen Küche konzentrierte sich dagegen auf die kräftige Kürbissuppe. Wie immer gut nachgefragt waren zudem die schmackhaften Tapas nach brasilianischer Spezialrezeptur der gebürtigen Südamerikanerin Cristina Dresler, die sich ansonsten das Jahr über als Graphikerin um das professionelle Layout vieler Veröffentlichungen des Burgvereins kümmert. Wer hingegen lieber Süßes vorzog, war ein paar Meter weiter bestens an der reich gefüllten Kuchentheke aufgehoben, die ebenfalls entsprechend stark frequentiert war. Einzige Herausforderung war hier die Qual der Auswahl. Ab November macht die Burg Winterpause, um wieder zwei Wochen vor Ostern im nächsten Jahr zu öffnen. Lediglich zum Weihnachtsmarkt am 9. und 10. Dezember wird der Burgverein nochmals die Burgtore aufschließen und freut sich dann erneut über genauso regen Besuch wie beim Herbstfrüchtfest.

Bedrohte Streuobstwiesen – Fototour, Spaziergang und nächster Termin



Streuobstwiese „Am Auernberg“

Foto: Tomasi

Kronberg (kb) – Am Samstag, 30. September, um 15.15 Uhr starteten am Springbrunnen der erste Spaziergang respektive die erste Fototour zum Gebiet „Frankfurter Straße“ und zum Gebiet „Am Auernberg“. Während der Tour hatte man auch den „Kronberger Hang“ in Sichtweite. Zahlreiche Streuobstwiesen, Äcker, Kleingärten und Wildflächen, Felder und Wiesen begleiteten die Teilnehmenden. Am Wegesrand fanden sich Schmetterlinge (Kohlweißlinge und Admiral), zahlreiche Wildbienen in einer Wildblumenwiese, Flechten und Baumpilze an alten Bäumen. Bruthöhlen in alten Stämmen, Misteln im Gezeig der Pappeln, gegrabene Eingänge von Wühlmäusen oder anderes Getier tauchten auf. Äpfel, Birnen und Quitten, die noch an den Bäumen hingen, traten ins Sichtfeld. Man konnte sich gut vorstellen, was alles an Getier in den von Bebauung bedrohten Gebieten gerade im Verborgenen der Wildgebiete und Streuobstwiesen lebt. Um 16.15 Uhr erreichte die Gruppe die Streuobstwiese des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND). Dort wurden alle von Klaus Becker mit frischem Quittensaft begrüßt. Er führte dann sehr informativ und mit viel Begeisterung eine gute

Stunde über die Obstwiese und gab Auskunft über die Faszination einer Streuobstwiese und deren Baumbestand, Pflege und Erhalt. Wer wollte, konnte dort auch im Detail nah an Bäume, Früchte, Gebüsch und Baumhöhlen heran und fotografieren. Um 18 Uhr war die Gruppe wieder am Berliner Platz.

Nächster Termin

Am Samstag, den 4. November, um 16 Uhr findet auf Einladung der Kronberger Künstlerin Henriette Tomasi der nächste Spaziergang inklusive Fototour zum von Bebauung bedrohten Gebiet „Am Auernberg“ und Kronberg Süd (Frankfurter Straße und Kronberger Hang) statt. Klaus Becker vom BUND schenkt dort frischen Apfelsaft von der Streuobstwiese aus und führt alle Interessierten informativ über die Streuobstwiese. Währenddessen können gerne Fotos mit herbstlichen Motiven in der Natur gemacht werden. Anschließend geht der Spaziergang weiter zum von Bebauung bedrohten Gebiet an der Frankfurter Straße und auf Sichtweite bis zum Kronberger Hang. Auf dem Spaziergang kann man viele alte Baumriesen entdecken und, wenn man Glück hat, sogar das ein oder andere seltene oder heimische Tier beobachten. Es können Fotos gemacht werden, die man im Anschluss an Henriette Tomasi senden kann. Einige werden ausgewählt und erscheinen dann unter Angabe des Namens, auf der Webseite des Kunstprojekts www.kronberger-streuobstwiesen.de. Diese Webseite dient als Bildspeicher und kann wiederum andere Interessierte über die natürlichen Gebiete informieren, die möglicherweise bebaut werden. Treffpunkt ist dieses Mal die BUND-Streuobstwiese selbst am Auernberg. Wegbeschreibung wie folgt: Haltestelle der S-Bahn / Bus Kronberg Süd, dann zu Markt gehen und die Straße links „Am Auernberg“ neben Markt bis zum Ende gehen / fahren. Dort sind normalerweise im ganzen Verlauf Parkplätze. Die BUND-Streuobstwiese liegt als vorletzte Wiese an der Straße auf der linken Seite.

Kunst trifft auf Kulinarisches – Die Gruppe „Mal-Zeit“ auf neuem Terrain



Gertrude Schneider (Zweite von links) im Kreis ihrer Künstlergruppe

Fotos: privat

Kronberg (hmz) – Am Anfang stehen die weiße Leinwand und die Frage, wie das Bildmotiv handwerklich umgesetzt werden kann. Dabei sind nicht nur der Bildinhalt wichtig, sondern auch die Farbgebung und Farbkomposition. Alles zusammen soll die Betrachter später – zum Beispiel im Rahmen einer Ausstellung – emotional abholen, genauso wie die eigentliche Bildgeschichte. Die Kronberger Künstlergruppe „Mal-Zeit“ mit ihrer Leiterin, der Kronberger Malerin und Kunsttherapeutin Gertrude Schneider, hat in den 16 Jahren ihres Bestehens viele Antworten auf die Eingangsfrage gefunden. Die Mitglieder üben sich in den unterschiedlichsten Möglichkeiten der Acrylmalerei mit Einarbeitungen, Perspektiven, Farbverläufen oder zeichnerischen Aspekten. Und jedes Bild ist der individuelle künstlerische Ausdruck der Kunstschaffenden vor der Leinwand. Mit sehr unterschiedlichen Schwerpunktthemen, die immer wieder die Vielfalt der eigenen Kreativität betonten, präsentierte die Künstlergruppe ihre Arbeiten regelmäßig in Gemeinschaftsausstellungen, wie zuletzt im Pfarrsaal von St. Vitus. Mit dem Titel „KuKu – Kunst trifft Kulinarisches“ betritt die Gruppe neues Terrain. Im Lagerverkaufsraum der Firma Hellriegel sind bis Anfang Dezember zahlreiche Arbeiten zu sehen, „die sich allerdings nicht mit dem

Feinköstlichen auseinandersetzen, sondern wieder unsere Bandbreite von Themen und Techniken zeigen“, so Gertrude Schneider. Die Vernissage ist am Samstag, dem 4. November, um 11 Uhr. Wenn aus der „Mal-Zeit“ anschließend eine Mahlzeit wird, dann hat „KuKu“ durchaus einen ebenso inspirierenden wie delikaten Bogen geschlagen. Das passt ins Konzept der Gruppe: „Manchmal schweifen wir auch ein bisschen ab auf andere Themen. Es ist jedenfalls immer sehr lebendig und lustig bei uns“, erzählt Gertrude Schneider, die ihre Aufgabe in dem „spannenden Prozess der Bildentwicklung“ darin sieht, den passenden Rahmen anzubieten, bei technischen Fragen beratend zur Seite zu stehen und mit ihren eigenen Erfahrungen zum Ergebnis beizutragen. „Dann die Freude für uns alle, wenn es heißt: Das Bild ist fertig und so bleibt es.“ Jeder male in seinem eigenen Rhythmus, und es müsse nicht immer die hohe Kunst sein. Vielmehr entscheide die Beständigkeit und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. „Kritik gibt es keine, aber am Ende eines Malprozesses den einen oder anderen Verbesserungsvorschlag. Wer malt, will Perfektes abliefern, dann können kleine Hinweise aus der Gruppe hilfreich sein.“ Im damaligen Bistro Schönberg begann der

– Anzeige – Kunstvoller Start in den November zum 10-jährigen Jubiläum der Königsteiner Kanzlei *Rattay & Becher*

SÜHEYLA ASCI

Berlin

ALIDA FRASHERI BODINI

München

ALESSANDRA BRISOTTO

Frankfurt am Main

MONICA MARTIN

Venedig

Internationale Künstlerinnen in den Räumen der Kanzlei *Rattay & Becher*

Am 2. November 2023 werden die Türen der Kanzlei *Rattay & Becher* Rechtsanwälte Partnerschaft zu einer inspirierenden Welt internationaler Kunst geöffnet.

Die Rechtsanwalts- und Notarkanzlei *Rattay & Becher* (Gründungsjahr 2013) mit Schwerpunkt Erbrecht und Vermögensnachfolgeplanung zeichnet sich durch hohe Leidenschaft für Kunst aus. Als begeisterte Kunstliebhaber halten die Partner die Räume der Kanzlei stets mit Kunstwerken geschmückt.

Die Kanzlei lädt herzlich ein, um das 10-jährige Jubiläum mit einer Vernissage zeitgenössischer Malerei zu feiern, bei der die Werke der vier international renommierten Künstlerinnen Süheyla Asci (Berlin), Alida Frasher Bodini (München), Alessandra Brisotto (Frankfurt am Main) und Monica Martin (Venedig) gezeigt werden. Die Veranstaltung ermöglicht eine persönliche Begegnung mit den Künstlerinnen, die alle anwesend sind.

Alle interessierten Leser sind am 2. November 2023, 18.30 Uhr herzlich in die Kanzleiräume von *Rattay & Becher*, Herzog-Adolph-Straße 5, 61462 Königstein eingeladen.

Um Anmeldungen wird gebeten unter info@rattaybecher.com oder 06174 96958-0.

Die Ausstellung wird nach der Vernissage bis Ende Dezember 2023 täglich nach Absprache geöffnet sein.

Musikalischer Gottesdienst mit Sopranistin aus Kassel



Die Sopranistin Tamira Neuman

Foto: privat

Oberhöchststadt (kb) – Am Ende der Herbstferien, genauer gesagt am 29. Oktober, findet um 11 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberhöchststadt ein besonderer musikalischer Gottesdienst statt. Im Mittelpunkt steht die Bach-Arie aus der Kantate 76 für Sopran, Violine und Generalbass mit dem Text „Hört, ihr Völker, Gottes Stimme, eilt zu seinem Gnadentron! Aller Dinge Grund und Ende ist sein eingeborner Sohn, dass sich Alles zu ihm wende.“ Über diesen Text und die entsprechende Musik wird im Gespräch singend und spielend nachgedacht. Die 14-jährige Sopranistin Tamira Neuman aus Kassel wird singen, begleitet von Elisabeth Neumann-Beuerle an der Solovioline, Friederike Neumann am Violoncello und Karl-Christoph Neumann am Generalbass.



Alle Teilnehmerinnen malen in Acryl

Mehr Informationen zur Ausstellung gibt es bei Gertrude Schneider unter der Telefonnummer 06173/63588. „KuKu“ ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Firma Hellriegel montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr zu sehen

JUWELIER
FEHN

Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

Erfahrungsbericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss

Aktuelles

Effizienzgedanke, Erbsenzählen, Selbstverständnis und Kompetenzen – Die etwas andere Betrachtung des Haupt- und Finanzausschusses

Die Bundesrepublik Deutschland ist föderal strukturiert. Bund, Länder und Kommunen arbeiten in einer Hierarchie, gleichzeitig mit eigenen Kompetenzbereichen. Die Planung der kommunalen Finanzen obliegt den Städten und Gemeinden, kurzum den Kommunen. Und Kronberg ist eine Kommune im Bundesland Hessen. So weit, so gut.

In den vergangenen Wochen fand im Anschluss an die Vorlage des Doppelhaushalts für die Jahre 2024 und 2025 in der letzten Stadtverordnetenversammlung durch Bürgermeister Christoph König die Arbeit en détail im Haupt- und Finanzausschuss statt. Hier werden – kurz zusammengefasst – Positionen der vorgeschlagenen Haushaltssatzung analysiert. Die Stadtverwaltung steht der Politik Rede und Antwort, liefert Erklärungen und ab und an Rechtfertigungen.

Analyse der anderen Art

Anstelle einer abschließenden Darstellung des Analyseprozesses der Haushaltsberatungen wird in diesem Beitrag eine abstrakte Form der Betrachtung geboten, die inhaltliche Analyse der finanzpolitischen Details muss warten. Schlicht und ergreifend aus dem Grund, dass nach wie vor kein Abschluss der Beratungen existiert. Es kommt anscheinend nicht von ungefähr, dass in diesem Jahr zum ersten Mal seit Dekaden mindestens vier Ausschusssitzungen stattfinden werden und notwendig sein müssen.

Der Eindruck von Taktik und tiefer werden den Gräben zwischen den unterschiedlichen politischen Lagern entsteht, womöglich existiert auch bereits der eine oder andere Entscheidungsmoment im Hinblick auf die nächste Kommunal- und Bürgermeisterwahl. Es bleibt abzuwarten, ob es nicht noch deutlich mehr Zeit von Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und der ehrenamtlichen Mandatsträgerschaft benötigt.

Woran das liegt, ist vielschichtig. Nicht zuletzt stoßen hier nach Ansicht der Redaktion – zumindest in Teilen – Welten aufeinander und zwar in Form von Perspektiven, Erfahrungsschatz und vor allem Selbstverständnis der verschiedenen Beteiligten. Flankiert wird der Kommunikationsprozess bisweilen von stark ausgeprägter Subjektivität, man könnte es auch Egozentrik nennen.

Hessische Kommunalverfassung

Die Hessische Gemeindeordnung (HGO), die Hessische Landkreisordnung (HKO) und das Kommunalwahlgesetz (KWG) bilden die Hessische Kommunalverfassung. In Hessen ist die Stadtverordnetenversammlung das höchste Organ der örtlichen Selbstverwaltung. Sie ist für eine Reihe von Entscheidungen ausschließlich zuständig und verantwortlich. Dazu zählt der Erlass von Rechtsvorschriften wie Satzungen und Verordnungen, das Aufstellen, Ändern oder Aufheben von Bauleitplänen und eben auch, wie im Fall der Finan-

zen, die Entscheidungen, die das Vermögen der Kommune betreffen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Arbeit der Verwaltung in allen Fachbereichen und muss von den Stadtverordneten durch Mehrheitsbeschluss legitimiert werden.

Mandatsträgerschaft

Nach § 35 Hessische Gemeindeordnung üben Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter ihre Tätigkeit nach ihrer freien, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmten Überzeugung aus und sind an Aufträge und Wünsche der Wähler nicht gebunden. In Absatz zwei wird erklärt, dass es sich bei Gemeindevertretern – in Kronberg sind es aufgrund des Status der Kommune Stadtverordnete – um ehrenamtlich Tätige handelt. Zunächst ist gewiss festzuhalten, dass das Ehrenamt respektive die Menschen, die es tragen, ein nicht wegzudenkender Teil der Gesellschaft ist. Ohne das Ehrenamt und das damit verbundene Engagement in der persönlichen freien Zeit würden sehr viele gesellschaftsrelevante Bereiche kaum existieren. Die Freiwillige Feuerwehr, soziale Organisationen wie Hospizdienste oder die Seelsorge, Sportvereine, das Pfadfindertum, Naturschutzverbände und die Integrations- und Flüchtlingshilfe gehören beispielsweise dazu, gleichzeitig eben auch die ehrenamtlichen kommunalen Gemeindevertreter des hiesigen Stadtparlaments.

Selbstverständnis und Distanz

An drei Tagen debattierten bislang nun in der Stadthalle in Kronberg am Berliner Platz in der nahen Vergangenheit die Stadtverordneten mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung im Haupt- und Finanzausschuss. Bei einem Haushaltsvolumen von ungefähr 70 Millionen Euro wurden bisweilen Positionen in Höhe von 1.400 Euro derart kritisch und zeitintensiv seitens einiger ehrenamtlicher Mandatsträgerinnen und Mandatsträger beäugt, dass schon der Eindruck entstand, dass es sich bei den Veranstaltungen um eine Art „Innere Revision“ handele. Oder vielleicht doch um Kenntnislücken? Nun sei die Frage erlaubt, ob das den Umfang des Aufgabenbereichs von Stadtverordneten beschreibt? Ein Großteil der Zeit verstrich zudem, weil man mit den Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern abstrakt über grundsätzliche Systemfragen und dahintersteckende Weltanschauungen diskutierte. Das geschah subtil, auch einmal direkt, ab und an auch kritisch und hier und da abwertend. Da stoßen vor allem in einigen Teilen der Parlamentarier existente neoliberale Einschätzungen und Philosophien auf realitätsnahe und der Notwendigkeit entspringende bürokratische Verwaltungsarbeit, die der Daseinsvorsorge der Bevölkerung gilt und häufig genug gesetzlich festgelegt ist. Da wird der zum Scheitern verurteilte Versuch

seitens einzelner kommunalpolitischer Ausschussmitglieder unternommen, die Finanzwirtschaft einer Kommune – der öffentlichen Hand – mit der eines Unternehmens in der sogenannten „freien Wirtschaft“ zu vergleichen. Äpfel und Birnen werden zueinander in Bezug gesetzt und hängen doch offenkundig und faktisch an unterschiedlichen Bäumen. Nun ist es gewiss die Aufgabe des Stadtparlaments und all ihrer gewählten ehrenamtlich tätigen Vertreterinnen und Vertreter, ein deutliches Augenmerk auf das Handeln der Verwaltung zu haben, im konkreten Fall des Haupt- und Finanzausschusses grob gesagt auf die Ausgaben und Einnahmen der Stadt Kronberg und ihre zukünftige Liquidität. Das steht keinesfalls zur Diskussion. Es wurde jedoch nach Ansicht der Redaktion in den vergangenen Sitzungen offenkundig, dass ein häufig – mit Verlaub – irritierendes Selbstverständnis bei einigen Protagonisten der Politik im Ausschuss existiert, was die Aufgabe und Funktion des durch Wahl zuerkannten Mandats angeht. Die abstrakte Aufgabe von Stadtverordneten ist es nach Ansicht der Redaktion, realitätsnah und im Bewusstsein der eigenen Kenntnis – und Unkenntnis – die Informationen seitens der Verwaltung verhältnismäßig zu betrachten und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. – Verhältnismäßigkeit, Wesentlichkeit und Selbstreflexion sind folglich die Zauberworte. – Hierzu sollte konkret im Anschluss ein wertfreier Diskurs stattfinden, um Fragen zu klären und Verständnis zu erlangen. Ziel ist es – wie zuvor erwähnt –, das Gemeinwohl im Auge zu haben. Dazu gehört auch, sich nicht im Detail zu verlieren, seine Kompetenzen zu reflektieren und nicht die Arbeit einer städtischen Verwaltung grundsätzlich in Frage zu stellen.

Die subjektive Effizienz

Schwerpunkt vieler einzelner Diskussionen in verschiedenen Bereichen des Haushalts war das Thema Effizienz. Die Effizienz, die sich manche Stadtverordnete oder mancher Stadtverordneter – oft womöglich nach eigenem und subjektivem Wertmaßstab – seitens der Stadtverwaltung und ihrer Arbeit wünscht, dies äußert und dann in Frage stellt oder gar bemängelt. Dies geschieht stets, ohne selbst Teil des Verwaltungsapparats und der dort stattfindenden Arbeitsprozesse zu sein. Manche Verwaltungsangestellte auf der anderen Seite erachten diese Herangehensweise in punkto Effizienz unweigerlich wiederum bisweilen als fragwürdig auf Seiten der politischen Mandatsträgerschaft, wenn jahrelang geplante, bearbeitete und zur Umsetzung anstehende Themen jenseits von tatsächlichen Erklärungen vom Tisch gewischt werden. Die Kontrollfunktion der Stadtverordneten ist wichtig und schafft Transparenz für die Öffentlichkeit. Es geht schließlich um Steuergelder, mit denen man bewusst und verantwortungsvoll umzugehen hat. Und letztlich wird

man von der Öffentlichkeit gewählt, legitimiert und beauftragt. Womöglich ist jedoch beim genaueren Betrachten das Verständnis zu- und füreinander das Kommunikationsproblem? Man wird bei einigen Mandatsträgern den Eindruck nicht los, dass in deren tiefem Unbewussten noch der krude Ansatz und das damit verbundene Vorurteil vorherrscht, dass „auf dem Amt nichts geschafft“ würde, dass Stadtverwaltungen grundsätzlich ineffizient arbeiten und dass die eigene apodiktische Betrachtung in schwarz und weiß zielführend sei, um komplexe kommunale Arbeitsprozesse einschätzen zu können, die – die Redaktion wiederholt sich an dieser Stelle – der Daseinsvorsorge der gesamten Bevölkerung dienen. Dass dieser vorurteilsbehaftete Irrtum ein absurder Bestandteil des individuellen Unbewussten wäre, ist für Menschen nicht unüblich, gleichzeitig nicht hilfreich – weder bei der Einschätzung von Verwaltungsarbeit, noch bei der zielorientierten Kommunikation hinsichtlich des Vorhabens, den zukünftigen Doppelhaushalt verantwortungsbewusst und verantwortungsvoll zu beschließen. Die Zukunft soll bitteschön warten, bis wir für sie bereit sind – das wird sie gleichzeitig nicht tun. Jeden Tag aufs Neue.

Informationsmanagement

Der Autor und Redakteur dieses Textes sieht sich ebenfalls persönlich in seiner Arbeit dem Effizienzgedanken verpflichtet, denn seine Spalten, Zeilen und Felder müssen jede Woche aufs Neue gefüllt werden. Viele Inhalte werden von außen kommuniziert, müssen selektiert und reflektiert und in lesbare und verständliche Form gebracht werden. Dafür braucht er Zeit. Und Verständnis für das Gegenüber. Zumindest Zeit ist oft knapp. So kommt es zwangsläufig vor, dass der Journalist bei der Fülle an Informationen früher gehen muss, wenn die Veranstaltung in zu großem Maße einen zu niedrigen Informationsgehalt liefert – sozusagen ineffizient ist – und den Zeitrahmen gleichzeitig über alle Maßen sprengt. Er ruft dann verschiedene „Quellen“ an und lässt sich eine Viertelstunde lang das Wesentliche aus drei Stunden Sitzung effizient schildern, nachdem er selbst bereits zwei Stunden vor Ort wartete, dass zum Wesentlichen diskutiert würde. Wir leben in rauen Zeiten – zumindest für unsere westeuropäischen Verhältnisse. Der aktuelle Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland sagte in seiner vorherigen Position als Bundesfinanzminister, dass die „fetten Jahre“ vorbei seien. Das gilt allseits auch für das heutige Informationsmanagement. Effizienz überall und wohin das Auge reicht. Oder eben auch nicht. Abschließend sei Mark Twain erwähnt: „Die verborgene Quelle des Humors ist nicht Freude, sondern Kummer.“

Markus Göllner

Solidarität mit Israel in Kronberg



Der Bundestagsabgeordnete Norbert Altenkamp am Mikrophon. Fotos: privat

Kronberg (kb) – Am vergangenen Samstagvormittag versammelten sich ungefähr 120 Teilnehmer auf dem Berliner Platz, um unter dem Motto „Kronberg steht zu Israel“ ihre Solidarität zu bekunden. Aufgerufen dazu hatte ein breites Bündnis aller im Kronberger Stadtparlament vertretenen Parteien und Wählergruppierungen. Und so waren FDP, SPD, CDU, Grüne, KfB und UBG vor Ort. Die Organisatoren konnten zudem eine Reihe von Rednerinnen und Rednern gewinnen, die auf der Kundgebung sprachen. Initiator Holger Grupe dazu: „Wir haben uns sehr gefreut, dass so kurzfristig viele Redner bereit waren, sich öffentlich zu äußern und die Kundgebung zu unterstützen. Es war vielen ein Bedürfnis, ihre Betroffenheit und ihr Mitgefühl auszudrücken und ein Zeichen gegen Gewalt und Antisemitismus zu setzen.“ Neben den

Bundestagsabgeordneten Norbert Altenkamp (CDU) und Katja Adler (FDP) sprachen Bürgermeister Christoph König (SPD) sowie der evangelische Pfarrer Lothar Breidenstein in seiner Funktion als Geschäftsführender Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Wiesbaden. Die Grünen hatten Norman Dießner von der Kreistagsfraktion entsandt. Ein mahndes Grußwort des Vorsitzenden der jüdischen Gemeinden Bad Nauheim, der Wetterau und Usinger Land, Manfred de Vries, wurde von der Stadtverordneten Gabriela Roßbach gelesen. Der Vorsitzende der Kronberger FDP, Holger Grupe, betonte die klare Überparteilichkeit der Solidaritätskundgebung und den klaren Fokus auf die Bürgergesellschaft Kronbergs. Viele der Rednerinnen und Redner gingen abseits der Situation im Nahen Osten auch auf die Lage in Deutschland ein. Die Mitorganisatorin Roßbach sagte: „Uns war es wichtig, zu zeigen, dass Judenhass in Kronberg keinen Platz hat.“ Die Bundestagsabgeordnete Katja Adler ergänzte: „Wer auf unseren Straßen das Morden der palästinensischen Terrororganisation Hamas bejubelt und auch noch Süßigkeiten verteilt, gehört nicht hierher. Judenhass und Antisemitismus haben keinen Platz in unserer Gesellschaft.“ Ähnlich äußerte sich ihr Kollege Norbert Altenkamp, der sich ebenfalls sehr betroffen zeigte.

Hunderte Ideen für das Radwegenetz



Mechthild Schwetje, Ralf Löffler und Christoph König v.r.n.l. Foto: privat

Kronberg (kb) – Im Rahmen der Taunus Klimatage hatte die Klimabeirats-AG Verkehr den Herbstmarkt am 1. Oktober genutzt, um den Radverkehr in Kronberg besser zu machen: mit einer Radwege-Karte und mit Fragebögen auf einem Mitmach-Stand in der Zehntscheune. Hier konnten Besucher ihre Verbesserungsvorschläge und Ideen für ein besseres Radwegenetz markieren und beschreiben. Auf der Karte waren die Kronberger Straßen und Radwege eingezeichnet – so konnte man gut die Lücken im Netz erkennen. Mit bunten Post-Its markierten die Bürger, wo sie Radwege gut finden, wo sie sich neue oder verbesserte Radwege wünschen und wo Gefahrenstellen beseitigt werden sollen. „Wir sind begeistert, wie groß die Resonanz war und wie viele Bürger und Bürgerinnen sich mit

guten Ideen zum Radverkehr beteiligt haben. Am Ende des Tages war die Karte bunt gespickt mit wertvollen Hinweisen. In den Fragebögen führten die Teilnehmer aus, wo sie sich welche Verbesserungen wünschen. Und es wurde wieder einmal bestätigt: Wenn die Radwege und die Rad-Abstellmöglichkeiten mehr und sicherer werden, fahren noch viel mehr Kronberger Bürger und Bürgerinnen Rad“, ziehen die Initiatoren Ralf Löffler (SPD) und Mechthild Schwetje (Bündnis 90/ Die Grünen) im Namen des Klimabeirats Bilanz. Sie übergaben nunmehr die Karte und eine Auswertung der Fragebögen Bürgermeister Christoph König und Matthias Ott von der Stadtplanung, die sich über die Anregungen aus der Bürgerschaft freuten. König wies bei der Gelegenheit darauf hin, dass die Stadt derzeit schon viele Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs ausgeführt oder in Planung hat. So entstanden beispielsweise die roten Markierungen, neue Abstellmöglichkeiten in den Stadtteilen oder die Planung einer Fahrradstraße. „Die Eingaben der Bürgerschaft fließen in die Nahverkehrsplanung ein. Die Stadtverwaltung gibt die Vorschläge an die zuständigen Stellen bei Kreis und Land weiter. Jetzt muss die Verwaltung nur noch die vielen neuen Fäden zu einem geschlossenen und sicheren Radwegenetz in unserer Stadt verknüpfen.“

Rund um die Gesundheit



Das Gesicht spricht Bände

Das Gesicht ist ein wichtiger Gradmesser für Anziehungskraft und Ausdruck der Persönlichkeit. Neben den individuellen Gesichtszügen ist es vor allem der Zustand der Gesichtshaut, der das Urteil eines Betrachters beeinflusst. So wird gesunde, saubere und klare Haut oft auch als schön empfunden. Um die natürliche Schönheit des Teints zu erhalten, sollte die Gesichtshaut täglich sorgfältig gepflegt und vor Umwelteinflüssen geschützt werden. Aber auch innere Faktoren spielen eine Rolle im Hinblick auf den Zustand der Haut.



Bei Reinigung und Pflege sind einige Besonderheiten zu beachten: Die Gesichtshaut ist wesentlich dünner und empfindlicher als die übrige Körperhaut. Sie ist unbedeckt und daher ständig dem Einfluss von Sonne, Kälte, Trockenheit und Anflugschmutz ausgesetzt. Nicht zuletzt hinterlassen auch innere Reize wie Stress, Trauer oder Schlafmangel ihre Spuren im Gesicht. Um diesen negativen Einwirkungen zu trotzen, ist es sinnvoll, die hauteigenen Kräfte in ihrem Erhaltungs- und Regenerationskampf zu unterstützen. Die Gesichtshaut braucht ein Leben lang Beistand durch schonende Reinigung und typgerechte Pflege.

Um die Haut richtig behandeln zu können, ist es wichtig, ihre spezifischen Eigenschaften möglichst genau zu kennen. Denn die Haut ist kein statisches Gebilde wie ein Werkstoff, sie lebt. Sie verändert und erneuert sich ständig von innen nach außen. Über die grundlegende Unterscheidung der Hauttypen hinaus gibt es unterschiedliche Hautzustände. Diese können vorübergehend auftreten, dauerhaft sein oder immer wiederkehren. Sie werden von bestimmten oder veränderten Lebensgewohnheiten oder äußeren Einwirkungen hervorgerufen. Das kann z.B. eine Schwangerschaft sein oder eine Diät, Nikotin- und Alkoholenuss spielen eine wichtige Rolle, aber auch starke Sonneneinstrahlung und Klimaanlage beeinflussen den Zustand der Haut.

Quelle: haut.de



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Der Herbst ist da!

Denken Sie unbedingt an die Grippe-Impfung!

Nehmen Sie sich die Zeit, einen Termin zu vereinbaren – ich nehme mir die Zeit, Sie individuell zu betreuen. Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel.: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de



Wieder Freude am Leben haben

Mehr Lebensqualität im Alter
Individuelle Betreuung im Alltag
Organisation, Freizeitgestaltung
Demenzbetreuung

Ich nehme mir Zeit für Sie!

SENIOREN-ASSISTENZ NICOLE BITTNER

IHK-zertifizierte Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen
Vor-Ort-Beratung und Terminvereinbarung unter 0163 54 54 508
Senioren-Assistenz-Bittner@email.de | Senioren-Assistenz-Bittner.de



Foto: guy/Fotolia

Ambulanter
Pflegedienst  ANAVITA
Weil Pflegen Herzenssache ist!

Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen



Der Weg zu Ihrer Gesundheit

華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur • Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung,
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen
Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)
Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts.
Hauseingang rechts in der Adlerstraße
Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de
xinyu.chen47@gmail.com

Wir sind

...#teamfalkenstein und suchen Pflegekräfte!



ASKLEPIOS Als einer der größten privaten Klinikbetreiber in Deutschland verstehen wir uns als Begleiter unserer Patient:innen – und als Partner unserer Mitarbeitenden. Wir bringen zusammen, was zusammengehört: Nähe und Fortschritt, Herzlichkeit und hohe Ansprüche, Teamwork und Wertschätzung, Menschen und Innovationen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Neurologische Klinik Falkenstein: **Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)**

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Herr Nils Ermentraut · Tel.: 06174-906052

E-Mail: n.ermentraut@asklepios.com

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! E-Mail: bewerbungen.falkenstein@asklepios.com



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn

Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de

www.sozialzentrum-spatzennest.de

Pflege mit Herz und Verstand Pflegerstation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden

Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66

Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

sanitätshaus
achim kunze

Helfen
ist unser
Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein

Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

**Gefahr Krampfadern -
schonend mit dem
Laser behandeln**

**VENEN —
DIAGNOSTIK
BAD —
HOMBURG**

Dr. med. Manuela Jakob
Fachärztin für Innere Medizin,
Phlebologie und Lymphologie

**26. Bad Homburger
Venengespräch**

**Kostenfreier Vortrag
in der Praxis**

8.11.2023 um 17 Uhr
Anmeldung erbeten

Privatpraxis
Schöne Aussicht 6
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-9441870
info@venendiagnostik-badhomburg.de



www.venendiagnostik-badhomburg.de

Lesung mit Eugen Ruge in der Stadtbücherei



Der Schriftsteller und Dokumentarfilmer Eugen Ruge Foto: Privat

Kronberg (kb) – Am Dienstag, 7. November, liest der Schriftsteller Eugen

Ruge um 19.30 Uhr in der Stadthalle Kronberg aus seinem neuen Roman „Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna“ vor.

Die Handlung spielt in den Monaten vor dem Ausbruch des Vesuvus im Jahr 79 nach Christus. Pompeji ist ein pulsierender Ort, der sich jedoch von den Folgen des großen Erdbebens im Jahre 62 nach Christus immer noch nicht erholt hat. War der Ausbruch des Vesuvus ein unvorhergesehenes Ereignis oder gab es Hinweise und Vorzeichen? Als auf einem Berg oberhalb der Stadt Pompeji tote Vögel gefunden werden, hat der Zuwanderer Jowna alias Josephus alias Josse eine Eingebung: Wenn da wirklich ein Vulkan grollt, wie von manchen behauptet wird, sollte man das Weite suchen. Ohne Schulbildung, Geld und Einfluss gelingt es ihm, sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung zu setzen. Geboren 1954 im Nordural kam Eugen Ruge im Alter von zwei Jahren mit seinen Eltern nach Ost-Berlin.

Nach seinem Mathematikstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Physik der Erde der Akademie der Wissenschaften der DDR. Seine Tätigkeit als Schriftsteller,

Dokumentarfilmer und Drehbuchautor begann er 1986. Zwei Jahre später siedelte er in die Bundesrepublik über. Dort wirkte er hauptsächlich als Autor für Theater, Funk und Film.

Als Romanautor debütierte er im Jahr 2011 mit dem Titel „In Zeiten des abnehmenden Lichts“, für den er den Deutschen Buchpreis erhielt. Später erschienen u.a. die Romane „Cabo de Gata“, „Follower“ und „Metropol“. Seine bisherigen Bücher kreisten vor allem um die eigene Familiengeschichte, das SED-Regime und den Stalinismus („In Zeiten des abnehmenden Lichts“ und „Metropol“). In gewisser Weise hat auch der Roman „Pompeji“ mit seiner Familiengeschichte zu tun. Seine Großmutter Charlotte erzählte ihm einst als Kind über den Vulkanausbruch in Pompeji.

Von ihren Erzählungen war er so fasziniert, dass schon damals sein Interesse für dieses Thema geweckt wurde, verriet der Autor in einem Radiointerview. Eugen Ruges „Pompeji“ ist eine Erfindung, die auf geschichtlicher Wahrheit beruht und zugleich durch ihre Gegenwärtigkeit verblüfft: die Geschichte einer verhängnisvollen Verblendung im Vorfeld einer Katastrophe. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Die Entstehung von Kammermusik hautnah erleben – Spannende Einblicke bei „Mit Musik – Miteinander“

Kronberg (kb) – Am letzten Oktober-Wochenende findet erneut eine Workshop-Reihe des Kammermusikprojekts „Mit Musik – Miteinander“ an der Kronberg Academy statt. Vom 27. bis 29. Oktober sind alle Musikbegeisterten eingeladen, mit dabei zu sein, wenn jugendliche Talente von Alumni der Academy lernen und diese ihre musikalischen Erfahrungen an die nächste Generation weitergeben. Gemeinsam erarbeiten Lehrende und Lernende in Streicherensembles Kammermusik, die abschließend in einem Werkstattkonzert präsentiert wird. Der Eintritt ist frei. Elf Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren kommen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz in Kronberg zusammen, um in Ensemblegruppen miteinander zu musizieren. Alle Teilnehmenden von „Mit Musik

– Miteinander“ sind Bundespreisträger der bedeutendsten nationalen Musikwettbewerbe für Schülerinnen und Schüler wie „Jugend musiziert“ (Deutschland), „Prima la musica“ (Österreich) oder des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. Sie treffen an der Kronberg Academy erstmals aufeinander, um in Besetzungen vom Streichquartett bis zum -sextett bedeutende Werke der Streicherliteratur zu erarbeiten.

Angeleitet werden sie dabei von drei Alumni der Kronberg Academy, die selbst einst „Juniors“ des internationalen Kammermusikfestivals „Chamber Music Connects the World“ waren. Initiiert und getragen werden beide Projekte von der Crespo Foundation. Die Dozenten Anne Luisa Kramb (Violine), Georgy Kovalev (Viola) und Aurélien Pascal

(Violoncello) sind bereits auf internationalen Konzertpodien zu Hause und wurden von bedeutenden Lehrern ihres Fachs wie Antje Weithaas, Nobuko Imai und Frans Helmerson ausgebildet. Die Erfahrung und Begeisterung für Kammermusik, die sie bei „Chamber Music Connects the World“ sammeln konnten, geben die drei jungen Dozenten nun weiter an die nachfolgende Generation und sammeln zugleich selbst erste Erfahrungen als Vorbilder und Lehrer.

Erarbeitet werden an drei Workshop-Tagen Kammermusikwerke von Joseph Haydn, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Maurice Ravel. In die spannende Atmosphäre des Entstehens und Verstehens der Königsdisziplin Kammermusik kann neugieriges Publikum ein-

tauchen. Am Freitag, dem 27. Oktober, startet „Mit Musik – Miteinander“ mit einer offiziellen Begrüßung um 15 Uhr im Carl Bechstein Saal des Casals Forums, danach werden in Einheiten von jeweils 45 Minuten die Werke mit Dozenten und Teilnehmenden erarbeitet. Die Ergebnisse der Ensemblearbeit kann jeder Musikbegeisterte dann am Sonntag in einem Musikalischen Ausklang ab 15 Uhr im Großen Saal des Casals Forums genießen. Dort kommen alle Quartette, Quintette und Sextette noch einmal zur finalen Aufführung. Die Workshop-Einheiten finden am Freitag von 15 bis 20.15 Uhr, am Samstag von 9.30 bis 20.15 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 16.15 Uhr statt. Ein- und Auslass für die Zuhörernden ist zwischen den Einheiten möglich, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

„Alte Wege und Straßen um Kronberg und Königstein“ – Vortrag beim Verein für Geschichte

Alte Wege und Straßen um Kronberg und Königstein
Historische Reminiszenzen aus der Zeit um 1200 bis 1900



Kaufmannszug um 1550
auf der Straße nach Frankfurt

Gesammelt und zusammengestellt von Bruno Streit, Kronberg

Auf dem Gemälde ist ein Kaufmannszug um das Jahr 1550 zu sehen.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Dem Vortragsangebot des Vereins für Geschichte Kronberg e.V. über „Alte Wege und Straßen um Kronberg und Königstein“ sind viele Mitglieder und Interessierte gefolgt. Referent Professor Bruno Streit stellte dem Publikum im ersten Teil seiner zweiteiligen Reihe die Pfade und Altwege rund um den 3-Burgen-Weg vor. Die heutige Landschaft rund um Kronberg – Königstein

– Falkenstein und die historischen Ansichten, wie sie noch unsere Kronberger Maler erlebten, wurden gegenübergestellt.

Beginnend in der Kronberger Eichenstraße ging es über Königstein, Falkenstein und zurück nach Kronberg. So sah man um das Jahr 1800 von den Helbigshainer Wiesen aus noch eine vergleichsweise wald- und baumarme Wiesenlandschaft. Zu Königstein wurde die

Häuserarchitektur vom Bahnhof aus mit damals modernen Bauten aus dem 19. und 20. Jahrhundert hinein Richtung Burg dargestellt, wo die Frühneuzeit (Rathaus 17. Jahrhundert) dominiert. Ein Modell der Festung Königstein (17./18. Jahrhundert) wurde digital über die heutige Ruine gelegt, so dass die Festung gleichsam wieder auferstand. Weiter ging es von Königstein über den Klärchenweg nach Falkenstein, wiederum unterlegt mit Fotos vom heutigen Häusermeer im Vergleich zur ehemaligen Weidelandschaft. Falkenstein war eine nassauische Höhensiedlung mit ungefähr 300 Einwohnern. Weiter ging es über den Kocherfels und den Arbeiterweg mit einem Abstecher zur Grundmauer der ehemaligen Antoniuskapelle, einer Einsiedelei, zurück nach Kronberg zur Burg.

Angesprochen wurden auch praktische Dinge, wie verschiedenliche Beschwerden von Besuchern im Museum Stadtgeschichte, die sich auf dem 3-Burgen-Weg verlaufen hatten oder die Antoniuskapelle nicht gefunden haben, weil die reguläre Wegführung knapp daneben vorbeiführt. Dies liegt aber nicht in der Verantwortung des Vereins für Geschichte, da der Weg in Königstein konzipiert und von dort betreut wird.

Interessant waren bildliche Darstellungen der Möglichkeiten des Reisens und des Transports. Wenn nicht, wie meist, zu Fuß gereist wurde, kamen, je nach Bedarf und Verfügbarkeit, Pferd, 2-rädrige Kuhgespanne, 4-rädrige Wagen teilweise noch ohne Drehschemel-Lenkung, Sänften, Kobelwagen, Kadaverwagen oder auch Esel und Maultiere ins Spiel. Auch übliche Distanzen zu Fuß, z.B. vom Eichtor hoch zum Fuchstanz 2 Std. bzw. nach Glashütten 2,5 Std. vom Frankfurter Tor in Kronberg runter nach Höchst 2,5 Std. und nach Frankfurt gar 4 Std., wurden aufgezeigt. Zum Schluss wurden noch ein Stück der alten Handelsstraße von Köln nach Frankfurt über

den Pass (630 m NN), also die Alte Escher oder Alte Limburger Straße, sowie der Lange Weg hinter den Schmitttröder Wiesen (bei der Billtalhöhe), der Elzeweg und Grüne Weg (Abzweigungen beim Fuchstanz) sowie Glashütten und Glaskopf mit seinen Glasöfen thematisiert.

Diskussion im Anschluss

Im Anschluss fand unter den Besuchern eine rege Diskussion über die „neu entdeckten“ Wegführungen und Orte statt. Es wurde nach der Kanonenstraße gefragt und die ursprüngliche, mittlerweile weggefallene Wegführung über den Philosophenweg diskutiert. Auch die im Vortrag enthaltenen Orte der Wüstung Ruthartshain, der Antoniuskapelle (die leider auf dem 3-Burgen-Weg nicht erfasst ist), des jüdischen Friedhofs und die Bürgelplatte wurde diskutiert. Auch die ehemalige Turnhalle, der heutige Saal der Stadthalle, die einst in Falkenstein als Speisesaal des Offiziersheims (1909 bis 1914) stand, war ein Thema.

Zudem konnten nicht identifizierte Orte und Daten von wissenden Vereinsmitgliedern beigeleitet werden. Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Abend für den Referenten und das Publikum. Der Vorstand bedankt sich bei allen, die teilgenommen haben und weist schon jetzt auf den zweiten Teil „Handelsstraßen und Fernreisen in der Frühzeit Kronbergs“, der vom selben Referenten am Mittwoch, 8. November, um 18.30 Uhr gehalten wird. Hier geht es um alte Fernstraßen, die bei Kaufleuten und Pilgern, Fürsten und Postboten, aber auch Wegelagerern „beliebt“ waren. Abschnitte, die noch heute begehbar sind und landschaftlich teils versteckt liegen und teils herrliche Panoramaausblicke bieten, werden bildstark rübergebracht. Das Restaurant Magnolia hat geöffnet und bewirbt im Tagungsraum.

you're welcome

Kronberger Bote – the English page



ISF 2023 International Day

Frankfurt – The ISF International School Frankfurt Rhein-Main, known for its commitment to fostering global awareness and cultural diversity, hosted a spectacular International Day event on October 14th. The event was graced by the presence of distinguished guests, including Mr. Farzami Sarkawi, the Consul General of Malaysia, and Mr. Zorn, a prominent member of the German Bundestag. Over 200 families from around the world came together to celebrate the rich tapestry of cultures that make up the ISF community. This year, ISF proudly boasts 42 nationalities within its student body, exemplifying the school's dedication to providing a truly international educational experience. The International Day festivities commenced with a vibrant Parade of Nations, where students proudly waved flags from their respective countries, creating a colorful spectacle that embodied the spirit of unity in diversity. Throughout the day, families and students had the opportunity to explore „focus country rooms“ that were meticulously designed to provide an immersive cultural experience. Each room allowed visitors to delve into the customs, traditions, and flavors of a specific country, providing a glimpse into the global mosaic represented at ISF.

Sports enthusiasts were not left out, as a variety of sports representing different countries were available for participation. From soccer to badminton, the event was a testament to the power of sports in bringing people together across borders.

One of the highlights of the day was the culturally diverse stage show, where talented students, parents, teachers and staff showcased their skills and celebrated the fusion of cultures through music, dance, and drama. The performances underscored the school's commitment to nurturing global citizenship. ISF International School Frankfurt Rhein-Main's International Day serves as a reminder of the importance of understanding and appreciating the diversity of cultures that enrich our lives. It offers a genuine international environment for all its students and families, emphasizing the need for a global mindset in today's interconnected world. The event was a resounding success, fostering unity, cultural exchange, and global awareness among the ISF community.

The ISF

The International School Frankfurt Rhein-Main (ISF) was founded in 1995 by the City of Frankfurt, the State of Hesse and various internationally active companies as a state-recognized supplementary school. ISF is a private all-day school where students receive a first-class education from the age of three in kindergarten (actually a veritable preschool program) through 12th grade.

The campus, with its modern school building equipped with modern instructional technology in nearly all classrooms, a theater, a large indoor swimming pool (semi-Olympic), tennis courts, and an impressive year-round artificial turf field and synthetic running track, has ideal facilities for instruction and all kinds of artistic activities. Cafeteria and kiosk, an infirmary with two trained nurses and a well-stocked library meet international standards. The campus is located in Sindlingen, Frankfurt's westernmost district, and is very easy to reach by S-Bahn lines S1 and S2 and via the highway.

ISF, one of the most established international schools in Germany, prepares its graduates for a number of international external exams. In doing so, it is the only school in the Rhine-Main region and one of only a few in the



42 nations are currently studying at ISF. On International Day, the proudly present their national flags.

Fotos: ISF

whole of Germany that offers its students the opportunity to gain their university admission via either the International Baccalaureate (IB) or the American Advanced Placement (AP) pathway, in addition to a fully accredited U.S. High School Diploma after grade 12 and the British International General Certificate of Secondary Education (IGCSE) in grade 10. ISF is part of the SABIS global network of schools and operates under the SABIS-developed system based on the three main subjects of English, mathematics and world languages. The school language is English, but all students, starting with those in kindergarten, participate daily in German classes appropriate to their proficiency. Beginning in grade 6, French or Spanish is added as a third

language. Native Korean language instruction is offered from first through twelfth grades, and Japanese from grades 9 through 12.

In addition to the challenging academic program, ISF offers its graduates a variety of opportunities to develop their personalities and talents. The school's own sports club and student organization, SABIS Student Life, organize a wealth of extracurricular activities that offer something for every interest.

Student Life also educates students to be active members of the school and community, making their contributions to the life of the school community and their social environment. The Extended Daycare Program provides before and after school care for younger students through grade 6.



Traditional clothing

Books


Bookshop
Thomas Schwenk

**Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers**

MillenniumM –
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN
AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School

**Fahrschule
Hochtaunus**
Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de

Opticians

Auge & Ohr ophthalmic optics
Optikstudio

Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
phone 0 61 73 - 51 55

Real Estate


Claus Blumenauer
Immobilien GmbH

YOUR PERSONAL REAL ESTATE AGENT

06174 96100
claus-blumenauer.de


f&c
fneandcountry.com

Communication


Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3 Sa 9:30 am - 13:00 pm

Education

Contact us now!
iss@obermayr.com
www.obermayr.com

OBERMAYR
INTERNATIONAL SCHOOL
Schwalbach/Main-Taunus

Welcome Children's Daycare Centre
Bilingual Primary School
Bilingual Secondary School



Sports & Wellness

TriYoga-Center
Königstein

Roselyne Colin
Heilpraktikerin, Yoga-Therapie
Blumenstraße 23 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 23581
info@TriYogaCenter.de · www.TriYoga-Center.de



Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9-12 Uhr

Dienstag 9-12 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9-12 Uhr u. 13-17 Uhr

Freitag 9-12 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Str. 18

geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Str. 2a

☎ 06173 - 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf

Pflegedienstleistung: kommiss. Herr Johannes Engelmann
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: ☎ 06173 - 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Kordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
Website: www.betesda.de

21. SONNTAG NACH TRINITATIS

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12, 21

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 27.10.2023

12.30 Uhr Trauung

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr:

Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal

19.30 Uhr: Probe des Chores der Johanniskirche im Hartmutsaal

Samstag, 28.10.2023

18.00 Uhr Dresdner Knabenchor im Rahmen der Kronberger Kultur Nacht - es findet kein Gottesdienst zum Wochenschluss statt -

Sonntag, 29.10.2023

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Breidenstein)

Montag, 30.10.2023

19.30 Uhr Probe St. Johannsbläser im Hartmutsaal

Dienstag, 31.10.2023

Konfirmandenunterricht im Hartmutsaal:

15.00 Uhr: Gruppe I -

16.15 Uhr: Gruppe II -

17.30 Uhr: Gruppe III

19:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mit Feier des Heiligen Abendmahls (Dekan Dr. Fedler-Raupp, Pfarrer Breidenstein)
Gemeinsamer Gottesdienst mit den Nachbargemeinden (Ev. Markus-Gemeinde Schönberg, Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt, Ev. Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein, Ev. Lukasgemeinde Glashütten)

Mittwoch, 01.11.2023

17.30 Uhr Evensong in der Ev. Johanniskirche (Sängerin Katrin Glenz)

19:00 Uhr Chorstunde – (offenes Singen mit Kantor Bernhard Zosel)

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, ☎ 0173 311 14 83

Email: lothar.breidenstein@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,

Fax 06173 – 92 97 79

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50

E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de

www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di./Do. 9-12 Uhr; Mi. 12-15 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48

Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de

www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12, 21

Sonntag, 29.10. • 21. Sonntag nach Trinitatis • Ende der Sommerzeit (Uhr 1 Stunde zurückstellen)
10.00 Uhr Gottesdienst, Präd. Dr. Gerrit van den Brink
11.30 Uhr AA-Gruppe, Markus-Haus

Montag, 30.10.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag, 31.10. • Reformationstag

19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag der Evangelischen Gemeinden in der Nachbarschaft

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch, 01.11.

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Kollekten:

Am 29.10. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT33

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Anne Hertlein, ☎ 06173-9978774

61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4

E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de

Internetseite: www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten:

Dienstag 10.00–11.30 Uhr;

Donnerstag von 13.30–15.30 Uhr und nach Absprache

Donnerstag, 26. Oktober – 15.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenstift Hohenwald

Donnerstag, 26. Oktober – 15.30 Uhr

Flötenensemble

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Freitag, 27. Oktober – 18.00 Uhr

Meditation am Freitagabend

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Sonntag, 29. Oktober – 11.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

(Karl Christoph Neumann und Solisten)

Evang. Kirche Oberhöchstadt

Dienstag, 31. Oktober – 19.15 Uhr

Probe Jubilate Chor

Markus-Gemeinde Schönberg

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der Homepage der Gemeinde



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 - 25505 0,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrttaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mi: 14.00 - 17.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520

Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu

(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533

Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516

Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517

Gemeindereferentin

Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530

www.mariahimmelfahrttaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das gedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrttaunus.de.

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrttaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrttaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere aktuellen Stellenausschreibungen.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

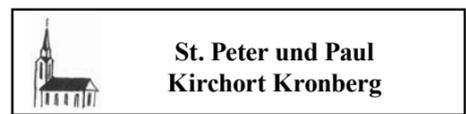
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrttaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,

Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrttaunus.de

Sonntag, 29.10.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 31.10.

19.30 Uhr Pfarrsaal halb links Probe des Kirchen-

chores Kronberg/Schönberg

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,

Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrttaunus.de

Geöffnet: Dienstag + Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 27.10.

18.00 Uhr Kirche Rosenkranzandacht

Sonntag, 29.10.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

14.30 Uhr Kirche Taufe

Dienstag, 31.10.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe

14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe

Donnerstag, 02.11.

12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN

15.00 Uhr Hohenwald Heilige Messe (nicht öffentlich)

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,

Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrttaunus.de

Freitag, 27.10.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 29.10.

17.00 Uhr Kirche Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen

Dienstag, 31.10.

10.00 Uhr Rosenhof Wortgottesdienst

(nicht öffentlich)

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Birgit Meuer

Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a

☎ 06173 – 1217

E-Mail: kita-peterundpaul@mariahimmelfahrttaunus.de

www.mariahimmelfahrttaunus.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Oberhöchstadt, Pfarrer-Müller-Weg

☎ 06173 – 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrttaunus.de

Mt 22, 34–40

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben; deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst

Kolumbus, Kokos und Karibik

Oberhöchstadt (kb) – Am Donnerstag, 2. November, findet der nächste Stammtisch der Silberdisteln in der Gaststätte „Haus Altkö-

bik“ auf die Karibikinsel Hispaniola und dort in die Dominikanische Republik entführen. „Wir werden die einzigartige Natur dieses



nik“ in Oberhöchstadt statt. Neben Geselligkeit und gemeinsamem Abendessen wird Gerhard Schmitt die Teilnehmer in seinem Reisebericht „Kolumbus, Kokos und Kari-

Landes erleben und den bunten und lebhaften Alltag der Dominikaner“, so die Ankündigung. Beginn des Stammtisches ist um 18 Uhr.

Erlebte Literatur in der Bücherstube – Zwischen Maultaschen und Kinderheldentum



High Five mit dem durchaus humorvollen Siebenschläfer
Fotos: Göllner

Kronberg (mg) – Parallel zum Herbstfrüchtfest fand am 22. Oktober auch ein verkaufsoffener Sonntag in der Kronberger Altstadt statt. Unter anderem hatte auch die Bücherstube geöffnet – und gleichzeitig hatten einige Türen zur Erlebnisliteratur aufgeschlossen. Der Kronberger Schwabe Volker Lenk und Autor des Buches „Das Maultaschen-Manifest“ setzte seiner Leidenschaft für süddeutsche und gefüllte Teigtaschen vor der Buchhandlung um und bot Proben seiner Kochkunst an. Zunächst wurden die schwäbischen ‚Gäste‘ in heißem Wasser gekocht, um im Anschluss noch Röstaromen auf dem Grill zu erhalten. Passanten wurden schon alleine vom leckeren Duft angelockt und konnten gleichzeitig im

Manifest schmökern. Für die ganz jungen und jüngeren Gäste wartete ein besonderer Gast in Lebensform. Der ungefähr 1,80 Meter große Siebenschläfer, mit dem es aus Erfahrung nie langweilig wird, war den Seiten seiner Geschichten entstieg und begrüßte regelmäßig den ganzen Tag über flauschig und humorvoll viele Kinder, die an der Bücherstube entlang kamen. Oder aus ihr heraus. Seine Freunde Fledermaus, Fuchs, Hase und die Grashüpfer warteten derweil zwischen den Buchstaben seiner Abenteuer. Es gibt wohl nicht viel Amüsanteres und Schöneres zu betrachten als staunende, lachende und interessierte Kinderaugen – davon gab es bei Dirk Sackis und seinem Team der Kronberger Bücherstube an diesem Sonntag eine ganze Menge.



Maultaschen-Manifest Autor Volker Lenk und Dirk Sackis, der Siebenschläfer ist übrigens in der Mitte

Altkönigschule zum zweiten Mal „Hessische Umweltschule“



Petra Duwe, Oliver Conz, Hanno Raitz, Julia Kitzinger v.l.n.r. Foto: privat

Kronberg (kb) – „Hessische Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ ist eine Auszeichnung, die vom Hessischen Kultusministerium und dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) für das besondere Engagement einer Schule in der Umsetzung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verliehen wird. Auch die Altkönigschule (AKS) in Kronberg hat sich nach der Auszeichnung vor zwei Jahren wieder auf den Weg gemacht und sich in dem Bereich weiterentwickelt. Die zwei Projekte, die für die Zertifizierung eingereicht wurden, waren die Weiterentwicklung des grünen Klassenzimmers und die Umwelt-AG. Das grüne Klassenzimmer auf dem Gelände der Altkönigschule ist ein Kleinod, auf dem früher einmal Schafe grasten und heute Schülerinnen und Schüler mitten in der Natur lernen können. Das einzige Problem dabei – die Son-

ne. Da es aktuell im grünen Klassenzimmer keine Verschattungsmöglichkeiten gibt, wird es gerade im Sommer recht heiß. Doch eine Lösung ist schon in greifbarer Nähe. Im direkt daneben gelegenen Wald gibt es – ebenfalls auf dem Gelände der Altkönigschule – eine kleine Lichtung. Nachdem nun dank des Hochtaunuskreises morsche Bäume gefällt wurden, fiebern die verantwortlichen Schüler der Umwelt AG und die Lehrkräfte der baldigen Eröffnung des „Waldklassenzimmers“ entgegen. Die morschen Bäume wurden übrigens direkt neben dem zukünftigen Waldklassenzimmer als Totholzhaufen angelegt und bieten nun Insekten wie dem gefährdeten Hirschkäfer, aber auch Kleinlebewesen wie Kröten, Eidechsen und verschiedenen Vogelarten Unterschlupf, Nistmöglichkeiten und Nahrungsangebot. Neben dem grünen Klassenzimmer hat die Umwelt-AG sich im letzten Jahr mit plastikfreien Produkten und Nistmöglichkeiten für Insekten beschäftigt. Außerdem haben die Kinder ein eigenes Umwelt-Theaterstück selbst geschrieben und aufgeführt und zum zweiten Mal in Folge in Eigenregie einen Flohmarkt organisiert. Die verantwortliche Lehrerin Julia Kitzinger, Umweltbeauftragte der AKS, hat gemeinsam mit zwei Schülern der Umwelt-Zeitung GreenKings und der Fachbereichsleitung des Fachbereich 3 (MINT) Petra Duwe die Auszeichnung „Hessische Umweltschule“ in einer feierlichen Zeremonie im Campus Westend von Staatssekretär Oliver Conz feierlich entgegengenommen.

Ortsgericht Kronberg-Schönberg sucht Schöffen

Kronberg (kb) – Im Ortsgericht Kronberg-Schönberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position eines ehrenamtlich tätigen Ortsgerichtsschöffen oder einer ehrenamtlich tätigen Ortsgerichtsschöffin neu zu besetzen. Informationen zu Aufgaben, Voraussetzungen und weiterem sind unter www.ortsgericht.de abrufbar.

Grundsätzlich sind Kenntnisse und Verständnis aus dem Bereich des Bau- und Architektenwesens wünschenswert, da unter anderem regelmäßig Grundstücksschätzungen vorgenommen werden müssen. Ausgeschlossen vom Bewerberkreis sind Personen, die ihren Wohnsitz nicht im Stadtteil Schönberg haben, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausüben oder als Rechtsanwalt oder Notar zugelassen sind. Interessierte können sich bis zum 24. November beim Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus, Fachreferat Steuerungsunterstützung, 61476 Kronberg im Taunus melden, telefonisch unter 06173 / 7031113 oder via E-Mail: l.teichmann@kronberg.de. Dabei sind Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift und Beruf anzugeben.

Straßensperrung Borngasse

Kronberg (kb) – Wegen erforderlicher Instandsetzungsarbeiten im Fahrbahnbereich wird es erforderlich, die Borngasse in Höhe der Hausnummer 13 und 15 im Zeitraum zwischen 24. Oktober und 26. Oktober jeweils zwischen 7.30 und 16.30 Uhr für den Verkehr zu sperren. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Sperrung des Wirtschaftswegs in Oberhöchstadt

Kronberg (kb) – Der Wirtschaftsweg in Oberhöchstadt, neben der Aral-Tankstelle gelegen, muss wegen der Reparatur eines Wasserrohrbruchs vom 17. bis voraussichtlich 27. Oktober für den Verkehr gesperrt werden. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Haupt- und Finanzausschuss

Kronberg (kb) – Am 30. Oktober lädt die Stadt Kronberg zur 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ein. Die Sitzung findet in der Stadthalle im Raum Feldberg II in der Heinrich-Winter-Straße 1 statt. Die Sitzung ist wie immer öffentlich. Jede interessierte Bürgerin und jeder interessierte Bürger kann dem Ganzen beiwohnen.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Markus Göllner
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.


PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Bestattungen für jeden Anspruch.
Als Familienunternehmen seit
über 70 Jahren für Sie da.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de



Kronberger Bote

Du fehlst.

Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erika Claus

geb. Henninger

* 23. Januar 1918 † 12. Oktober 2023

ist für immer eingeschlafen.

Bärbel und Reiner
Hans und Susanne
und deine Enkel und Urenkel
Nina, Jeanette, Carolina, Marius
Ines und Christoph mit Frida und Floris

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 9. November 2023,
um 13.30 Uhr auf dem Schönberger Friedhof statt.

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Traurig, Dich zu verlieren, erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Werner Eberhardt

* 7.6.1937 † 16.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Andrea und Ralf Frank

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Niemals geht man so ganz,
irgendwas von mir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei Dir.
Trude Herr

... und wir glaubten, wir hätten noch viel Zeit.

Tief getroffen über den Tod nehmen wir Abschied von

Bo de Vries

* 6. September 1956 † 11. Oktober 2023

Patricia mit Francie und Till

David und Jen

Jürgen und Anja

Ursula mit Kurt und Max

Angehörige, Freunde und alle, die ihn gerne hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 10. November 2023, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg statt.



Wasser verfügbar machen für Flora und Fauna – Im Kronberger Wald entsteht eine Biotopverbundanlage



Dr. Dieter Selzer (Leiter der Unteren Naturschutzbehörde), Carolin Pfaff (Revierleitung Kronberg), Eric Schroen (Gewässerschutz und Wasserrückhalt), Heiko Wolf (Erster Stadtrat), Petra Heberer (Leiterin des Fachreferats Immobilienmanagement) v.l.n.r.

Fotos: HessenForst, Forstamt Königstein

Kronberg (kb) – Auf einer mit Brombeer-ranken bedeckten Kahlfäche im Kronberger Stadtwald haben seit einigen Tagen die Baggerarbeiten begonnen.

Biotopverbundanlage

An der Stelle, an der bis vor einigen Jahren noch Fichten standen, entsteht nun eine Biotopverbundanlage mit vier Teichen. Die Fichten sind der Trockenheit und dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen und mussten aus Waldschutzgründen gefällt werden. Brombeere und andere Bodendecker machten sich breit.

So entstand die Idee der Biotopverbundanlage, die Revierleiterin Carolin Pfaff der Stadt Kronberg als Flächeneigentümer vorstellte. Eric Schroen, zuständig für Gewässerschutz und Wasserrückhalt bei der Kommune, stimmte sofort ein und stellte ein Budget zur Verfügung. So starteten die Planungen und nahmen Formen an.

Natürliche Retentionsbecken

An den bisherigen, die Fläche durchziehenden, teilweise Wasser führenden Gräben werden links und rechts in Summe vier grö-

ßere Teiche angelegt, die mit Zuführungen in Form von Zuflüssen an den Gräben abgeschlossen werden. Ziel ist es, hier das Wasser vom Hang oberhalb der Fläche abzuführen und dem Waldboden zur Verfügung zu stellen. Die Teichanlage soll Flora, Fauna und Funga als Biotop dienen und den Wasserrückhalt im Wald fördern. Auf diese Art und Weise wird der Kronberger Stadtteil Oberhöchstadt zusätzlich vor Hochwasser geschützt. Die Anlage hat keinen Zugang zum Grundwasser, sondern wird durch das auftreffende Regenwasser sowie Schichtenwasser gespeist.

Pfaff und Schroen sind sich einig: „Wasser wird in den kommenden Jahren weiterhin ein großes Thema bleiben, da braucht der Wald jeden Liter.“

Natur- und Hochwasserschutz

Eine entsprechende Fachfirma für Umweltschutz, die momentan im Forstamtsgebiet Königstein einige Arbeiten zum Wasserrückhalt durchführt, setzt die Planungen um. Auch Herr Dr. Selzer, Leiter der Unteren Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises, begleitet das Projekt fachlich und

ist vom bisherigen Fortschritt begeistert: „Es ist eine gelungene Kombination aus angewandtem Naturschutz und wirkungsvollem Hochwasserschutz. Etwas Besseres hätte der ehemaligen Fichtenfläche nicht passieren können.“

Ein Zuhause für Amphibien

Rund um die Tümpel werden im November in den Gewässerrandstreifen Uferanpflanzungen angelegt, die das Biotop aufwerten. Frösche, Kröten und Salamander finden im Röhrich zusätzlich Schutz. Revierleiterin Pfaff ist gespannt, wie sich die Anlage etabliert und freut sich auf die kommenden Entwicklungen. An sämtlichen Stellen im Kronberger Stadtwald werden aktuell Mulden, Wildbachsperrungen und andere Einrichtungen zum Wasserrückhalt als Gemeinschaftsaktion zwischen der Stadt Kronberg und der Revierförsterei Kronberg, HessenForst, umgesetzt.

Da die Anlage dem Wasserrückhalt und dem Naturschutz dienen soll, ist eine störungsarme Entwicklung wichtig. Aus diesem Grund wird das Betreten für Mensch – und auch Hund – verboten sein.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ASIATIKA gesucht:

Buddhas, Jade, Textilien uvm.

Tel: 0611-305592

www.kunsthandel-bursch.de

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärliebhaber gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker u. Militaria & Patriotika bis 1945/Ordnung, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahl Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgras-mäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdean-hänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte und neue Bücher, Bibliotheken, alte Ansichtskarten, Grafiken und Stiche gesucht. Tel. 0151/64822891

Ankauf von Antiquitäten und Kunst! Möbel, Gemälde, Porzellan, Musikinstrumente, Uhren, Münzen, Briefmarken, Silber, Modeschmuck. Auch komplette Nachlässe! Tel. 0172/4097614

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert-einschätzung, 100 % seriös u. diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wert-einschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u.v.m. Ursula Hornung. Tel. 06195/63797

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert-einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Frau Angel sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Haushaltsauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert-einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8-21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592 od. 0178/4161775

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert-einschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert-einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310 WhatsApp 0171 3124950 kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

VW Passat Variant 2.0 TDI 4Motion, EZ 08/10, TÜV 08/25, Grau Met, EUR 5, 166.024 km, 140 PS, 6-Gang, Klima, PDC, Teilleider, Xenon, Isofix, Tempo, SHZ, ALU, AHK, 1. Hand, 3.700,- €, gastein@magenta.de. Tel. 0176/44517958

OPEL Mokka 1.4 Turbo, 140 PS Schwarz, Ledersitze, Winterreifen, Schaltgetriebe. TÜV 05/2025 100000 km, 1. Hand, von privat Kelkheim, VHB 10.500,- € Tel. 01525/6858096

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Bis zu vier Stellplätze ab sofort zur Miete im oberen Minnholzweg oder fußläufige Umgebung (Parkhaus, Garage oder oberirdisch) gesucht. Angebote bitte per Telefon o. Mail. Tel. 0172/7444045 o. info@grueneisen.net

KFZ ZUBEHÖR

2 Kamei Dachboxen mit Zubehör, links + rechts, gut erhalten, günstig abzugeben. Tel. 0152/58487392

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche älteres Motorrad, Mofa, Mokick, Gespanne, Quad, auch reparaturbedürftig, zum Herrichten. Tel. 0176/64604756

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Kreidler, Zündapp, Hercules, Adler, NSU, Dkw, Vespa, zum Restaurieren. Tel. 06406/72243

REIFEN

4 Stück Winterreifen Pirelli 225/60 R17 94 M+S mit ALU-Felgen KBK 49260 Dezent 200,- € sehr guter Zustand Kelkheim. Tel. 0173/344/0606

KENNENLERNEN

Unikat, w., 56, sucht den Partner (NR) mit Herzensbildung und vielen Interessen für die Freizeit, vlt. auch mehr. tofriends@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Gesucht wird! Dame, elegant und eloquent, von Ihm, 63, 181, NR. Für das Eine sowie das Andere! Bin selbständig und finanziell unabhängig mit Feriendomizil am Meer. Bitte ernst gemeinte Zuschriften, keine E-Mail-Adresse, und bitte mit Bild, falls vorhanden. Chiffre OW 3901

PARTNERVERMITTLUNG

➤ Gerda, 75 J., mit etwas vollbus. Figur u. viel Liebe im Herzen. Bin e. ordentl. Hausfrau mit guten Kochkünsten, Natur-/Gartenliebhaberin u. eine sichere Autofahrerin. In stillen Momenten ist das Alleinsein unerträglich. Möchte so gerne wieder für zwei kochen u. Sie lieb haben. Ein Witwer bis 85 J. wäre der Richtige für mich. pv Tel. 06431-2197648

➤ Roswitha, 70 J., hübsch u. jung geblieben. Ich lebe allein in meiner Wohnung u. bin an nichts gebunden. Erlidige gerne die Hausarbeit, mag kochen u. backen, doch für mich alleine macht doch nichts Freude. Wo ist der liebe Mann, der sich auch so einsam fühlt wie ich? Kostenloser Anruf, Pd-Senioren-glück Tel. 0800-7774050

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

➤ Symp. Witwer (Ende 70), Ingenieur in Pension, jugendl. u. vorzeigbar, handwerk. geschickt. Bin ein Naturschützer, mag Ausflüge mit meinem Auto, nett Essen gehen u.v.m. Suche e. liebe Frau, die mit mir den Lebensabend genießen möchte. PV, Anruf und Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445

BETREUUNG/PFLEGE

Ich suche eine Pflegefachkraft (m/w/d) für 4 Std. täglich vormittags, die medizinische Grundkenntnisse hat und pflegebegleitende und betreuende Tätigkeiten übernimmt. Bei Interesse die Bewerbung bitte per Mail an: marketing@killersports.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-5944003
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

ask-seniors-home-service
- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZUHAUSE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Mobile Fußpflege (Podologin in Ausbildung) bietet mobile Fußpflege bei Ihnen zu Hause. Oberursel und Umgebung. Gerne anrufen oder WhatsApp unter Tel. 0176/87915256

Suche nette, freundliche Dame mit Auto für Einkäufe, Besorgungen und leichte Hausarbeit sowie Arztbesuche. 1-2 mal wöchentlich in Bad Soden oder Umgebung. Bei Interesse nach Möglichkeit mit Referenzen bitte melden unter Chiffre VT 43/02

KINDERBETREUUNG

Babysitter/Leihoma mit Pkw für montags 15.30-18.30 Uhr in Friedrichsdorf für Mädels (6 u. 9 J.). Tel. 0177/6883726

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Bad Nauheim: OT Steinfurt, Ackerland, 1.493 m², für 16.000,- € zu verkaufen. Direkt vom Eigentümer. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0178/6064305

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir suchen ein Häuschen oder eine Wohnung mit mindestens 3 Zimmern zum Kauf in Kelkheim oder Liederbach. Tel. 0176/64164052

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Weilburg-Hirschhausen: EFH mit Garage, 135 m² Wfl., 339 m² Grundstück zu verkaufen. KP 169.000,- €. Direkt vom Eigentümer. Tel. 0178/6064305

Stellenmarkt

Aktuell


**Aushilfe gesucht
für Auslieferungsfahrten im
Umkreis (Pkw)**

 Vormittags, auf Minijob
Basis € 520,- mtl.

**Hellriegel GmbH & Co. KG
Feinkost und Convenience**
In der Schneithohl 3,
61476 Kronberg/ Ts.
Tel: 06173 937713
Ralf.Hellriegel@Hellriegel.com

DR HILLMANN

KIEFERORTHOPÄDIE

**Kieferorthopädische zahnmedizinische
Fachangestellte ZFA (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit gesucht**

 Hauptstraße 35, 65843 Sulzbach a. Ts.
Tel: 06196 72323
willkommen@hillmann-smile.de

Antiquitätengeschäft
in Kelkheim sucht weitere/n
SHOP-KEEPER/IN.
Minijob mit Mindestlohn.
Englischkenntnisse und
Flexibilität erforderlich.

Kontakt:
Philip Schulz 06195/22 22

STARTEN SIE MIT UNS IN DIE 4-TAGE-WOCHE

**Pflegefachkraft in Vollzeit
(38,5 Std.) oder Teilzeit**

 Fachgebiet nach Wunsch
Vergütung nach TVöD
in Bad Homburg, Usingen oder Königstein
bewerbung@hochtaunus-kliniken.de

www.hochtaunus-kliniken.de
**JETZT
BEWERBEN**

**KRONBERG
ACADEMY**

Mitarbeiter Geschäftsstelle der Freunde und Kundenbetreuung im Ticketing (m/w/d)

Seit 30 Jahren gilt die Kronberg Academy als eine der weltweit wichtigsten Ausbildungsstätten für außergewöhnlich begabte junge Musikerinnen und Musiker (Violine, Viola, Cello, Klavier). Zentrum aller Aktivitäten ist das 2022 eröffnete Casals Forum mit seinem viel gerühmten Konzertsaal.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 1. Januar 2024 eine Persönlichkeit, die Freude an klassischer Musik hat und Teil unserer Wertegemeinschaft werden möchte.

Aufgaben im Bereich Geschäftsstelle des Fördervereins

- Ansprechpartner*in vor Ort für Kundenverkehr und telefonische Anfragen
- Betreuung des aktuellen Mitgliederbestands und Mitgliedergewinnung
- Qualitätsmanagement – Optimierung von Abläufen und Prozessen
- Kommunikation und Austausch mit der Kronberg Academy Stiftung
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen und Veranstaltungen

Aufgaben im Bereich Ticketing

- Persönliche Kundenbetreuung inklusive Beratung und Kartenverkauf
- Tatkräftige Unterstützung bei unseren Festivals und Konzerten
- Bei Veranstaltungen Einsatz an der Tages- und Abendkasse
- Prüfung der Abrechnungen und des Zahlungsverkehrs, Pflege unserer Datenbank (theasoft) und statistische Auswertung der Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Einführung des Ticketsystems EVENTIM.Inhouse

Was wir bieten: Wir legen großen Wert auf eine kollegiale Arbeitsatmosphäre und ein herzliches Miteinander. Die gemeinsame Leidenschaft für die klassische Musik prägt unsere Arbeit. Bei uns erleben Sie Künstlerinnen und Künstler hautnah und einen unverstellten Blick hinter die Kulissen.

 Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung bitte als Pdf an:
administration@kronbergacademy.de
**Lukrative Fahrerjobs FS. Kl. B
5-Monats-Arbeitsvertrag
☎ 06192/7455**


Verein „Aktives Kronberg“ befürchtet bei städtischen Baugebieten Stillstand

Kronberg (kb) – Zwei mögliche Projekte auf städtischem Grund werden schon lange diskutiert. Seit dem 19. Oktober ist nun im Ansatz nicht mehr klar, wann die Bebauung starten soll. Da ist zum einen das sogenannte „Baufeld V“ am Bahnhof, das seit vielen Jahren ein hässlicher Parkplatz und Schandfleck ist. Und zum anderen der „Altkönigblick“, ein potenzielles Baugebiet auf den ehemaligen Fußballplätzen der SG Oberhöchstadt. Das Urteil der Bürger: In Kronberg geht nichts vorwärts. Im Juli gab es dann einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, den die Bürger für nicht möglich gehalten hatten. Das Stadtparlament stellte die Weichen für die nächsten Planungsschritte des Baufeld V. Zitat Kronberger Bote: „Die Eckpunkte, um die es dabei besonders ging, waren die Entwicklung eines Klimaquartiers“, die Klärung durch die Verwaltung, welche behördlichen Auflagen beim Thema Altlasten im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens zu erwarten sind, das Vorziehen der Durchführung des geplanten Realisierungswettbewerbes und der Beschluss, es bei der bisherigen Planung für 40 Stellplätze zunächst zu belassen. Ebenso soll in einer weiteren Planung die Möglichkeit für ein mehrgeschossiges Parken geprüft werden und parallel zum weiteren Verfahren die vorliegende Machbarkeitsstudie auf der bisherigen Basis neu berechnet werden. Das Stadtparlament stimmte dem mühsam zustande gekommenen Kompromiss zu. Ein gemeinsamer Beschluss, getragen von allen Parteien im Stadtparlament und orchestriert von der Verwaltung, nicht zuletzt vom neuen Ersten Stadtrat, den die Stadtverordneten der CDU, KfB, FDP eingesetzt hatten. Der positive Schwung stammte unter anderem von den konkreten, frischen Entwürfen der Architekturstudenten, die Frau Professorin Heger im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (und zuvor unter anderen in einer von Aktives Kronberg organisierten öffentlichen Veranstaltung) vorstellte. Schon im Juli orakelte dennoch ein Abgeordneter der CDU, die Stadt dürfe wegen der steigenden Kosten nicht in eine Falle laufen. Nach nur drei Monaten nach dem Beschluss des Parlaments wird er über die Hintertür des städtischen Haushaltsentwurfs möglicherweise gekippt. Zunächst die Ankündigung der Ablehnung des Haushaltsentwurfs der Verwaltung für 2024/2025

– u.a. mit dem Argument, dass „...wichtige Zukunftsinvestitionen in zweistelliger Millionenhöhe, unter anderen der Neubau der beiden Feuerwehrstandorte, dringend benötigter Wohnraum am Baufeld V oder Altkönigblick...“ unberücksichtigt bleiben (CDU Internetseite). Dann der Auftritt eines CDU-Stadtverordneten im ASU zum Thema „Verschiedenes“. Er machte deutlich, dass er es unter den aktuellen Bedingungen für unrealistisch halte, auf dem am Bahnhof gelegenen Areal bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. „Aktives Kronberg“ stellt sich die Frage, ob zu diesem Zeitpunkt bereits die Axt geschärft wurde, die dann an den Kompromiss vom Juli gelegt werden soll.

Es bleiben Fragen offen, was die Veränderung der Rahmendaten seit Juli angeht. Wurde die Klärung durch die Verwaltung, welche behördlichen Auflagen beim Thema Altlasten im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens zu erwarten sind, schon abgeschlossen? Nein. Ist der Realisierungswettbewerb zu einem Ergebnis gekommen? Nein. Haben sich die Entwicklungen der Inflation und der Baukosten inzwischen stark beschleunigt und ist klar, wie diese sich auf den noch nicht existierenden Entwurf der Bebauung auswirken? Nein. Das Nichtstun und die Verzögerungstaktik der politischen Mehrheit in Kronberg kosten nach dem Dafürhalten von „Aktives Kronberg“ das Vertrauen der Bürger in die kommunalen Gremien. Diese Inaktivität kostet zusätzliche Steuergelder, denn frühe Entscheidungen wären günstiger umzusetzen gewesen. Sie kostet die Kronberger Unternehmer die Chance, Mitarbeiter anzuwerben. Sie kostet den Zuzug junger Mitbürgerinnen und Mitbürger und natürlich Familien in bezahlbarem Wohnraum. Für „Aktives Kronberg“ bleibt der Eindruck, dass drei Parteien das Baufeld V nicht bebauen wollen, dies gleichzeitig aber nicht aussprechen. Die Begründungen für den Stillstand wechseln seit Jahren ohne tatsächliches Ergebnis. Im Gegensatz dazu hält „Aktives Kronberg“ die Realisierung von bezahlbarem Wohnraum auf städtischem Gelände für zwingend notwendig. Die Definition von „bezahlbar“ ist selbstverständlich fließend, jedoch in einem Umfeld rasant steigender Mieten im freien Wohnungsmarkt und sinkender verfügbarer Einkommen ist Wohnraum mit Abstand zu marktüblichen Mieten umso wichtiger.

Gehfußballer der SG Oberhöchstadt gewinnen den ersten Köpperner Leberkäs-Cup



Die Turniersieger

Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Auf dem Sportplatz der SV Teutonia Köppern gab es am Sonntag, dem 22. Oktober, die passende Oktoberfest-Stimmung. Mit Leberkäs – daher auch der Name Leberkäs-Cup – Weißwurst, Bretzel und bayerischem Hellen wurde nicht nur o'zapft, sondern auch das erste Köpperner Gehfußball-Turnier ausgetragen. Alle Teams boten ein tolles Turnier und Freude am Geh-

fußball. Nicht zuletzt trugen die beiden routinierten Schiedsrichter mit einer sehr guten Leistung zu einem fairen Turnier bei. In allen vier Spielen lieferte die SG Oberhöchstadt einen souveränen Auftritt ab. Es wurde klug und diszipliniert nach vorne gespielt und die daraus resultierenden Chancen wurden eiskalt verwandelt. Die Abwehr stand rund um Stefan Brey sehr stabil, nur ein Gegentor wurde zugelassen.

Beim Abklatschen am Turnierende wurde den Oberhöchstädtern anerkennend gratuliert und eine „bärenstarke“ Leistung attestiert. In die Torschützenliste trugen sich Matze Müller mit sechs Treffern sowie Bernd Heynen, Jürgen Ziemann und Don Alfredo von Catana mit je zwei Toren ein. Die Saison des Jahres 2023 ist nun beendet. Im kommenden März geht es mit der Teilnahme an einem Gehfußball-Turnier des FSV Germania Fulda weiter.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Neubau
Kleine Einheit, Erstbezug in Kürze, 78 m², 3 Zi, großer Balkon für **nur 398.000,- € inkl. Carport.**
Bj. 2023, Energiebedarf 14,3, Klasse A+ Luft-Wasser-Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schwalbach
REH mit großem Garten, 110 m² Wfl. plus Hobbyraum und Nutzfläche, 4 Zi., 314 m² Grundstück für **nur 515.000,- €.**
Bj. 1965 Endenergiebedarf 303,10, Klasse H, Fernwärme
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Gartenwohnung Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für **nur 318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.



IMMOBILIEN-INFO
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Gewerbe- u. Lagerräume in Kronberg zu vermieten.
Aufteilbar. 1. OG und UG.
Preis pro m² 8,50 € zzgl. MwSt. und NK.
Bei Interesse Tel. 06173 1870

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

IMMOBILIEN-INFO

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.



KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
Fenster und Türen
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com



Hubertusmesse in der Johanniskirche

Kronberg (kb) – Am Freitag, 3. November, findet die traditionelle Hubertusmesse in der Evangelischen Johanniskirche Kronberg, Friedrich-Ebert-Straße 18, statt. Beginn ist um 19 Uhr.
Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine ökumenische Messe unter Mitwirkung des Bläsercorps des Jagdklubs Main-Taunus, des Männergesangsvereins 1860 Kronberg und der Falkerei Ronneburg. Die Leitung des Bläsercorps hat Detlef Holzhauser, die Leitung des Männergesangsvereins hat Felix Müller. Die Orgel spielt Vyascheslav Korban. Die Liturgie des Abends übernehmen Pfarrer Hans-Joachim Hackel (Ev. Kirchengemeinde St. Johann Kronberg) und Gemeindefereferent Divya Heil (Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus). Die Hubertusmesse erinnert nicht

nur an den Schutzheiligen der Jäger, sondern vor allem auch daran, dass der Mensch Verantwortung für den Erhalt der Natur und den Schutz der Tiere trägt. Organisatoren der Messe sind Kronbergs Revierförster a.D. Martin Westenberger, Pfarrer i.R. Hans Joachim Hackel und Bürgermeister a.D. Klaus Temmen.
Die Messe erinnert auch an Klaus Riederer (†2010) und Walter Wegefahrt (†2022), die die Tradition der Messe im Jahr 2000 wiederaufleben ließen und die Messe danach über viele Jahre gemeinsam organisiert hatten. Die Veranstalter und Mitwirkenden würden sich über rege Teilnahme sehr freuen. Ansprechpartner bei Rückfragen ist Klaus Temmen. Ihn kann man telefonisch unter 0171-2757396 und via E-Mail an k.temmen@outlook.com erreichen.

CDU-Freitagstreff in Oberhöchstadt

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg lädt die Bürgerinnen und Bürger zu ihrem nächsten CDU-Freitagstreff am 3. November ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor der Kirche St. Vitus in der Oberurseler Str. 35 in Kronberg-Oberhöchstadt. Angesichts des 300-jährigen Kirchenjubiläums, das in einer Festwoche im September dieses Jahres gefeiert wurde, wird Herr Gerhard Lill, der als Kirchenchronist seit dem Jahr 2000 das jeweils aktuelle Geschehen am Kirchort Oberhöchststadt akribisch erfasst, im Rahmen einer einstündigen Führung einen Einblick in die Historie von St. Vitus geben. Da das alte Gotteshaus auf dem Stuhlberg zu baufällig wurde, war der Neubau im Jahr 1723 erforderlich. Das Patrozinium des Heiligen Vitus, dessen deutscher Name

Veit lautet, wird jährlich am 15. Juni gefeiert. Der Heilige Vitus soll als Märtyrer unter Kaiser Diokletian gestorben sein. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem zwanglosen Austausch bei einem Glas Wein und Laugengebäck. Wegen der Planung der Führung wird um Anmeldung unter der Mail-adresse felicitas.huesing@cdu-kronberg.de bis zum 1. November gebeten. „Wir freuen uns, dass dieses inzwischen etablierte Veranstaltungsformat eine Verbindung zwischen Kultur und Politik schafft“, so die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. „Gerne tauschen wir uns mit den Bürgerinnen und Bürgern zu aktuellen Themen aus“, ergänzen die stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Daniel Flach und Mathias Völlger.

Bauen & Wohnen



Flexibilität ist Trumpf – Ob Sommergarten, Balkon oder Dachterrasse – mit passgenauen Lamellendächern wird jeder Ort zur Wohlfühloase



Ein FLEDMEX® Lamellendach passt immer, egal ob Dachterrasse, kleiner Balkon oder großer Sommergarten. Möglich wird diese Flexibilität durch die hauseigene Fertigung, dank der die Systeme stets passgenau auf individuelle Kundenwünsche zugeschnitten werden können. (Foto: epr/fledmex.com)

(epr) Für alle, die ihren Außenbereich zu jeder Jahreszeit optimal nutzen möchten, sind FLEDMEX® Lamellendächer von Allwetterdach ESCO eine ideale Wahl. Die modernen und vielseitigen Konstruktionen bieten Schutz vor Sonne, Regen, Schnee und Wind und verwandeln Balkon, Terrasse, Garten oder Poolbereich in eine wahre Oase der Entspannung und des Komforts. Sie sind nicht nur flexibel, formschön und funktional – dank der „made in Germany“-Fertigung im hauseigenen Werk kann der Hersteller auch flexibel auf individuelle Kundenwünsche reagieren. Ob kleiner Balkon

oder große Terrasse, ob Sondermaße, Ecken und Kanten oder geschwungene Formen – jeder kann in den Genuss der Vorteile eines Lamellendachs kommen. Und die liegen auf der Hand: FLEDMEX® Lamellendächer sind für sämtliche Außenbereiche geeignet und passen sich wechselnden Wetterbedingungen problemlos an. Die verstellbaren Lamellen ermöglichen ein perfektes Spiel von Licht und Schatten, sorgen an heißen Sommertagen bei Schrägstellung der Lamellen für eine wohltuende Luftzirkulation und ermöglichen in geschlossenem Zustand selbst bei Regen erholsame Auszeiten unter freiem Himmel. Hochwertige Materialien gewährleisten Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit. Und auch optisch bleiben keine Wünsche offen: Das moderne Design des bestens isolierten FLEDMEX® De Luxe etwa verleiht dem Zuhause einen zeitgemäßen und eleganten Charakter. Die teiltransparenten Thermolamellen sorgen stets für ausreichend Helligkeit, wobei das absolut blendfreie Licht sogar bis in angrenzende Räume vordringen kann. Auch FLEDMEX® Standard bietet eine ansprechende Ästhetik und ermöglicht einen witterungsunabhängigen Outdoor-Aufenthalt. Die FLEDMEX® Variodach-Technik ermöglicht ein Maximum an Flexibilität, Komfort und Sicherheit: Wie auch bei der De Luxe-Variante können die Lamellen für eine optimale Entwässerung und Selbstreinigung schräg gestellt werden, sodass aufwändige Reinigungsaktionen der Vergangenheit angehören – Spritzwasserschutz inklusive. Die Tragkonstruktion ist bei beiden Modellen im persönlichen Wunschfarbton wählbar. Kurzum: Mit einem Lamellendach schafft man sich (Frei-)Räume für pure Lebensqualität. Mehr unter www.fledmex.com.

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel



Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

MODERNE FENSTER UND TÜREN IN GROSSER VIELFALT.
Damit bei Ihnen jederzeit ein Wohlfühlklima herrscht.



müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 71 44 • Handy 0171 - 78 28 192 • Fax 06007 - 93 06 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

26. 10. – 1. 11. 2023

Wochenendrebellen

Do. – Sa. + Di. 20.15 Uhr
Fr., So. + Mo. 17.45 Uhr

Fallende Blätter

Sa. 18.00 Uhr
So. + Mo. 20.15 Uhr

Checker Tobi 2

Fr. – So. 15.30 Uhr

Royal Opera –

Das Rheingold
Mi. 19.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

Klimatisiert 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur

nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT



Best of CLASSIC

Mittwoch
3. Januar 2024
Kurtheater
Bad Homburg
20 Uhr

FIELD COMMANDER C.

SONNTAG,
21. JANUAR 2024
BAD HOMBURG
KURTHEATER
18 Uhr

PERFORMS

THE SONGS OF
**LEONARD
COHEN**

Taunus Tickets: Tel. 069-30 40 400 www.frankfurt-ticket.de

Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Elektrotechnik
Ritschel

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel

Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg

Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103

info@elektro-ritschel.de

www.elektro-ritschel.de

Freitag

12 8



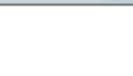
Sonntag

12 6



Samstag

11 7



„Weihnachten im Schuhkarton“ – Geschenkaktion rund um den Globus

Kronberg (kb) – Die weltweite Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse hat am 1. Oktober im deutschsprachigen Raum begonnen. Ab diesem Tag werden alle bis dahin bekannten offiziellen Abgabeorte veröffentlicht. In Kronberg gibt es eine Abgabemöglichkeit bei Kistenich Elektrotechnik GmbH, am Berliner Platz 8, berichtet Marion Kistenich, die die Aktion ehrenamtlich koordiniert. In Bad Soden nehmen die Kur-Apotheke und die Brunnen-Apotheke gerne Päckchen an. Die Idee ist, dass jede und jeder einen weihnachtlich verzierten Schuhkarton mit neuen Geschenken wie Schulmaterial, Hygieneartikel,

Spielzeug und Kleidung für ein bedürftiges Kind im Alter von zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis vierzehn Jahren spendet. Bis zur offiziellen Abgabewoche vom 6. bis 13. November hat man dann Zeit, leere Schuhkartons in tolle Schatzkisten zu verwandeln.

Bei dieser Aktion dürfen leider keine gebrauchten Gegenstände eingepackt werden. Wer keine passenden Kartons zur Hand hat, kann diese bei der Firma Kistenich bekommen. Zur Unterstützung der Aktion bittet Samaritan's Purse auch um Spenden. Im vergangenen Jahr sind einige Kosten stark gestiegen; in jedes beschenkte Kind wurde in der vergangenen Saison ungefähr 11,50

Euro investiert, darum wird pro Päckchen noch um eine entsprechende Spende gebeten. Die Geschenke werden später von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen zielgerichtet verteilt.

Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen in diesem Jahr unter anderem nach Bulgarien, Rumänien, Serbien, Ukraine und Weißrussland. Spendenkonto: DE12 3706 0193 5544 3322 11, Verwendungszweck: 300500 + Adresse des Spenders (für Zuwendungsbestätigung). Samaritan's Purse – die barmherzigen Samariter trägt das DZI-Spendensiegel und ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Weitere Informationen und alle Abgabestel-

len sind unter weihnachten-im-schuhkarton.org oder der Hotline 030-76 883 883 zu erfahren.

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der internationalen Aktion „Operation Christmas Child“ der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse. Ziel der Aktion ist es, bedürftigen Kindern weltweit zu zeigen, dass Gott sie liebt und durch die Schuhkartons zusammen mit Kirchengemeinden vor Ort die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben. Seit 1993 wurden im Rahmen der Aktion über 208 Millionen Geschenkkartons auf die Reise zu Kindern in mehr als 170 Ländern und Regionen gebracht.

Benefizkonzert für Jugendorchester des Musikvereins



Das Hessische Landespolizei-Orchester in voller Montur und Pracht Foto: Andreas Rieger

Kronberg (kb) – Profis spielen zugunsten von jungen Musikern – das ist das Konzept des Benefizkonzerts, das der Lions Club Kronberg im Taunus am 5. November veranstaltet. Dazu haben die Lions das Hessische Landespolizei-Orchester (LPO) eingeladen. Das Orchester besteht aus Mitgliedern mit abgeschlossenem Musikstudium, deren instrumentale Vielseitigkeit sich auch in den umfangreichen Besetzungsmöglichkeiten widerspiegelt. Neben dem großen Bläserorchester, einer Big Band und einer Combo stehen auch verschiedene Kammermusikbesetzungen sowie eine vollstimmliche Besetzung zur Verfügung. Im Konzert wird sich das LPO mit einem facettenreichen Programm präsentieren, das den Bogen spannt von sinfonischer Blasmusik mit „Flashing Winds“ über die schönsten Melodien aus den Musicals „Porgy and Bess“ von George Gershwin und dem „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber bis hin zu

einem modernen Arrangement der Musik der britischen Rock-Pop-Band „Coldplay“.

Und der gute Zweck? Der Erlös des Konzertes kommt der Jugendarbeit des Musik-Vereins Kronberg zugute. „Gemeinsames Musizieren hat auf die Persönlichkeitsbildung einen großen positiven Einfluss. Teambildung und Kreativität werden durch das gemeinsame Zusammenspiel besonders gefördert“, so Thomas Kämpfer, der Vorsitzende des Musik-Vereins.

„Wenn sie die Grundlagen erworben haben, können Kinder in das Jugendorchester – die Young Band – des Musik-Vereins einsteigen. Nach der Corona-Pandemie wollen wir nun einen neuen Anlauf wagen und mit einem neuen Konzept die Jugendarbeit unseres Vereines zu neuem Leben erwecken.“ Das Konzert findet am Sonntag, 5. November, von 17 bis 19.30 Uhr in der Stadthalle Kronberg am Berliner Platz statt.

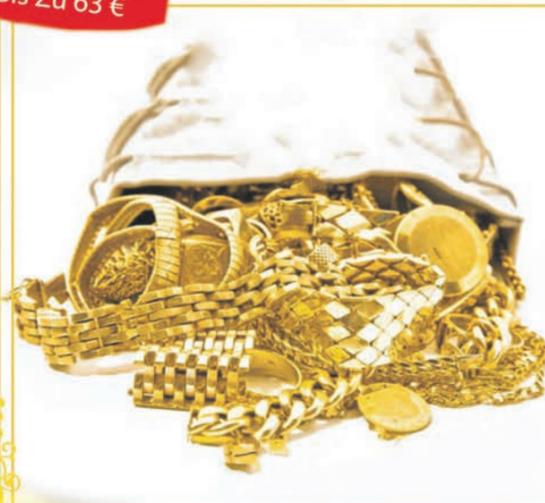
HERBSTAKTION

SOFORT
BARGELD

Pro Gramm
Bis Zu 63 €

ALTGOLD
BRUCHGOLD
GOLDMÜNZEN
GOLDBARREN
GOLDSCHMUCK
ZAHNGOLD
GOLDUHREN
PLATIN
SILBER
SILBERSCHMUCK
SILBERBESTECK
VERSILBERTES BESTECK
ZINN
BERNSTEIN
KORALLE
MARKENUHREN

20% mehr auf Silber



5 Tägigeaktion Ankauf aller Art von Pelzen und Lederwaren



BATTERIEWECHSEL

Wir wechseln ihre Batterie schnell, unkompliziert und professionell.



ANFERTIGUNG

Wir beraten Sie gerne mit unserer jahrelangen Erfahrung.



REPERATUR

Wir reparieren Ihre Uhren, von der Armbanduhr bis zur Wand- oder Standuhr.



Pelzankauf

Ankauf von Pelzen aller Art
Wir Zahlen Höchstpreise
in VB Gold

Bares für Schätze bei Juwelier Wagner! Der Inhaber verfügt über ein sehr großes Netzwerk und über allerbeste Kontakte auf dem Markt. Aus diesem Grund können wir stets ein faires Angebot garantieren, von dem beide Seiten profitieren.

Kontaktieren Sie uns:
06174 9610801
0176 60431216

Besuchen Sie uns:
Klosterstraße 1
61462 Königstein im Taunus
Parkmöglichkeiten vor Ort!

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. & Fr.
10.00 – 18.00 Uhr
Mi. 10.00 – 14.00 Uhr
Sa. nach Absprache